© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht

über das

Zoologische Museum in Berlin

im Rechnungsjahr 1913

(Abgeschlossen am 31. März 1914.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht über das Zoologische Museum in Berlin im Rechnungsjahr 1913[1]).

1. Verteilung der Tiergruppen.

Mammalia: Prof. Matschie und Dr. Ramme.

Aves: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Reichenow.

Reptilia und *Amphibia:* Prof. Dr. Tornier.

Pisces: Dr. Pappenheim.

Tunicata, Echinoderma und *Bryozoa:* Dr. Hartmeyer.

Lepidoptera: Prof. Dr. Karsch.

Coleoptera: Prof. Kolbe und Dr. Kuntzen.

Hymenoptera, Trichoptera, Neuroptera, Aphaniptera, Anoplura, Thysanoptera, Psocidae, Mallophaga, Isoptera, Embioptera, Plecoptera, Ephemeroptera, Thysanura, Collembola, Protura und *Gallensammlung:* Prof. Dr. Heymons, Dr. Bischoff und Soldanski.

Diptera und *Odonata:* Dr. Grünberg.

Orthoptera und *Rhynchota:* Dr. Aulmann, vom 1. April 1914 Dr. Stobbe.

Arachnoidea und *Tardigrada:* Prof. Dr. Dahl.

Myriapoda, Protracheata, Pycnogonida, Crustacea (außer *Cirripedia*), *Ctenophora* und *Cnidaria* (außer *Anthozoa*): Prof. Dr. Vanhöffen.

Mollusca und *Brachiopoda:* Prof. Dr. Thiele.

Vermes: Prof. Dr. Collin.

Cirripedia, Anthozoa, Spongiaria und *Protozoa:* Prof. Dr. Weltner.

2. Personalien.

Bei der Ordnung und Bearbeitung der Sammlungen wurde das Museum auf das wirksamste von folgenden Herren unterstützt: in der Säugetierabteilung von Herrn stud. Pohle, in der Reptilien- und Amphibienabteilung von den Herren Dr. Nieden, Dr. Sternfeld und Lehrer Vogt, in der Fischabteilung von den Herren Prof. Anisits und Dr. Lampe, in der entomologischen Abteilung von den Herren Prof. Dr. Rengel, Stitz, Schumacher, Dr. v. Lengerken, cand. phil. Hedicke und stud. Marcus, Schmidt und Kriesche. Ihnen sei auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Am 31. März 1914 scheidet der Assistent Dr. Aulmann aus, um die Stelle des Direktors des Löbbecke-Museums in Düsseldorf zu übernehmen. Seine Stellung erhält der bisherige wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. Bischoff, und dessen Stelle Dr. Stobbe. Der Diener Bült starb im Oktober 1913; seine Stelle erhielt Kaschke.

---

[1]) Die Berichte über die früheren Jahre sind in der Chronik der Universität erschienen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Bibliothek.

Die Bibliothek vermehrte sich um etwa 1600 Bände. Eine große Zahl von Büchern wurde von den Herren Prof. Dr. Apstein, Kommerzienrat Beermann, Prof. Brauer, Prof. Collin, Prof. Ehrenreich, Dr. Hartmeyer, Prof. Heymons, Prof. Matschie, Dr. Ramme, Prof. Chr. Schröder, Prof. Thiele und Prof. Vanhöffen und von der Gesellschaft Naturforschender Freunde in Berlin geschenkt.

Im Schriftenaustausch steht das Museum mit 190 wissenschaftlichen Anstalten.

4. Arbeiten in der Schausammlung.

Infolge des Platzmangels beschränkten sich auch im letzten Jahre die Arbeiten in der Schausammlung auf einige Neuaufstellungen und Ergänzungen alter Objekte.

In der Säugetierabteilung sind neu aufgestellt worden: Eine Litschiantilope für die Gruppe im Lichthofe, zwei von Herrn Regierungsrat a. D. H. v. Bergen geschenkte weiße Alaska-Wildschafe, ein Bläßbock, ein Pinselohrschwein, ein indisches Nashorn und ein junger Binturong.

Die Vogelabteilung ist durch eine Reihe neuer Präparate ergänzt worden, darunter insbesondere: Jugendformen verschiedener Entenarten, malayischer Seeadler, Karakara, Baum- und Wanderfalke, Talegallahuhn, Säger (*Mergus*) in Flugstellung, Klippenhuhn (*Rupicola*), Lärmvogel (*Schizorhis*), Varietät eines Steinschmätzers und ein Skelett des ausgestorbenen Riesenalks (*Alca impennis*).

In der entomologischen Abteilung sind neu aufgestellt: Ein großer Wirrzopf an Weiden, hervorgerufen durch Gallmilben (*Epitrimerus salicobius* Nal.), aus der Umgebung Berlins, Geschenk von Präparator Spaney; ein Nestbau der Mörtelbiene (*Chalicodoma muraria* F.) an einem Stein aus Bozen; die Biologie der Limacodide *Monema flavescens* aus Canton und ein Blattwedel von *Phragmites arundo* mit eigenartigen Verkrümmungen der Blätter, welche durch Aphiden hervorgerufen werden.

Von Coelenteraten wurden aufgestellt: Eine Spongille, die mit einer Bryozoe vergesellschaftet ist, 1 große Edelkoralle, 2 andere Alcyonarien, 4 Actinien und 14 Steinkorallen, darunter 7 große aus Suez.

Für die vergleichend-anatomische Sammlung der Wirbeltiere sind folgende Präparate neuhergestellt worden:

1. Von Säugetieren: Geschlechtsorgane je eines männlichen Flughundes, Riesenkänguruhs und Ameisenbären, je eines weiblichen Rollmarders und Rhesusaffen; Magen, Leber und Pankreas eines Flughundes; Zunge eines Seehundes; Unterzunge eines Halbaffen; Durchschnitt der Darmpforte eines Tapirs; Seitendrüsen eines Hamsters; Milchdrüsen eines Kaninchens; Bauchtasche eines Hamsters und eines Ziesels; Kehlkopfknorpel eines Brüllaffen und eines virginischen Hirsches; Kehlkopflängsschnitt eines Pferdes; Kehlkopf mit der Schilddrüse eines Wildesels; Kaumuskelpräparat eines Aguti; Hautmuskulatur und Rückenmuskulatur von Igeln; Nasenscheidewand eines Brüllaffen; Füße einer Bisamratte; Arterieninjektion der Nieren eines Wüstenluchses, Rüsselmuskulatur eines Nasenbären.

2. Von Reptilien und Amphibien: Von *Megalobatrachus maximus* ein Stück der Wirbelsäule im Längsschnitt, Gehirn, *Situs viscerum* ♀, Visceralskelett, Schulter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gürtel und Becken. Von *Rana hexadactyla:* Gehirn, Gehörorgan (Paukenhöhle und Columella), Nasenhöhle (Querschnitte), Zunge, Mundhöhle mit Choanen, Zungenbein mit Kehlkopfknorpel und Schultergürtel. Von *Proteus anguineus*: Lungen und Visceralskelett. Von *Chelone mydas:* Gehirn (Seitenansicht), Zungenbein und Kehlkopfknorpel, Nasenhöhle (Längsschnitt), Augendurchschnitt und Innenfläche des Dünndarms. Von *Macroclemys Temmincki:* Pylorus (Längsschnitt) und Coecum (Längsschnitt.) Von *Podocnemis expansa* ♀: Urogenitalapparat. Von *Crocodilus cataphractus* ♂: Kloake im Längsschnitt. Von *Varanus varius* ♂: Leber, Pancreas mit Gängen zum Duodenum, Urogenitalapparat und Herz mit Gefäßen. Von *Varanus salvator* ♀: Urogenitalapparat und Kehlkopfknorpel. Von *Varanus niloticus:* Mundhöhle mit Choanen und Öffnungen des Jacobsonschen Organs. Von *Varanus albigularis:* Nasenhöhlen (Längs- und Querschnitte, Jacobsonsches Organ). Von *Tupinambis* ♀: Urogenitalapparat. Von *Metapocerus cornutus:* Gehirn mit Parietalorgan. Von *Iguana viridis:* Zungenbein und Nieren. Von *Trachysaurus rugosus:* Lungen in situ. Von *Egernia:* Äußeres Ohr (Lage des Trommelfells). Von *Heloderma horridum:* Giftdrüsen und aufgeschnittener Schwanz (Fettablagerungen). Von *Chamaeleon pardalis:* Trachea mit Kehlsack, Zungenbein, Schultergürtel, Brustkorb, Ohr (Paukenhöhle) und Augendurchschnitt (Fächer). Von *Crotalus:* Kloake mit Drüsen, Leber und Pancreas mit Gängen zum Darm. Von *Python sebae:* Zunge und Trachea in situ, Kloake mit Drüsen, Mundhöhle mit Choanen und Ausmündungen des Jacobsonschen Organs. Von *Hydrophis curtus:* Nasenklappen und ein Stück Bauchhaut. Von *Typhlops punctatus:* Hautmuskulatur. Von *Coluber corais:* Speicheldrüsen.

5. Arbeiten für die Hauptsammlung.

Mammalia: Die Überfüllung des verfügbaren Raumes machte sich so unangenehm geltend, daß dadurch die Benutzbarkeit der Sammlungen wesentlich beeinträchtigt wurde. Um einigermaßen die Übersicht in den besonders häufig in Anspruch genommenen Abteilungen zu wahren, sind wieder 4000 Felle in 8 Eisenschränken treppenförmig aufgehängt worden, nämlich 1600 Raubtiere aus den Gruppen der Procyoniden, Musteliden, Viverriden und Herpestiden; 1500 Affen aus den Gruppen der Gibbons, Schlankaffen, Meerkatzen und Mangaben; 400 Klipp- und Baumschliefer und 500 paläarktische Eichhörnchen.

Die früher in diesen Schränken aufbewahrten Antilopen und Edentaten wurden teilweise in den bisher von Affenfellen eingenommenen Schränken, zum kleineren Teile durch Aufstapelung auf andere Antilopenfelle untergebracht.

In hölzernen Schränken mußten vorläufig die Felle der Schweine, Pferdeantilopen und Gemsen, soweit sie bisher gegerbt werden konnten, aufgehängt werden.

Die Felle der Duckerantilopen, Zierböckchen und Steinböckchen konnten nach Fundorten gesondert so gestapelt werden, daß man wenigstens schnell jedes einzelne Stück finden kann.

Die Bälge, Schädel und die in Alkohol aufgehobenen Tiere der Spalaciden haben in übersichtlicher Ordnung in dem früher von den deutschen Eichhörnchen eingenommenen Schranke eine Stelle gefunden.

Die Eisbärenschädel erfuhren eine Neuordnung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Alle in Alkohol aufbewahrten Raubtiere wurden in einem großen Holzschranke, nach Gruppen gesondert, so vereinigt, daß sie leicht benutzbar sind.

Außer den durch den Platzmangel mittelbar oder unmittelbar verursachten Umräumungsarbeiten waren nicht weniger als 400 Sendungen mit mehr als 4000 Gegenständen zu prüfen, zu bestimmen, in die Verzeichnisse einzutragen und zu bezeichnen, eine Aufgabe, welche an die Arbeitskraft des Verwalters der Sammlung und seiner beiden Mitarbeiter ziemlich hohe Anforderungen gestellt hat.

Aves: Umgeordnet wurden die *Strigidae* und ein Teil der *Sylviidae* und gleichzeitig Bestimmungen nachgeprüft. Mit systematischem Anordnen der neu geschenkten v. Treskowschen Eiersammlung ist begonnen worden. An größeren Sammlungen wurden bestimmt: Sendungen von Ostafrika, Venezuela, Südgeorgien und Sachalin.

Reptilia und *Amphibia:* Herr Dr. Nieden, Dr. Sternfeld und Herr Lehrer Vogt setzten auch in diesem Jahr ihre erfolgreiche freiwillige wissenschaftliche Betätigung in der Reptilienabteilung fort, und so wurde es möglich, die Einläufe des Jahres bereits fast ganz aufzuarbeiten. Auch gelang es durch Vereinfachung der Etikettierung eine wesentlich größere Anzahl von durchbestimmten Objekten als bisher definitiv fertig aufzustellen.

Pisces: Die Arbeiten für die Hauptsammlung der Fische wurden durch freiwillige Hilfsarbeit der Herren Prof. J. D. Anisits und Dr. M. Lampe sehr gefördert. Die Neueingänge wurden, soweit möglich, systematisch in die Sammlung eingereiht, sonst nach geographischen Gesichtspunkten aufgestellt; doch erfuhren die Arbeiten des Katalogisierens und Etikettierens längere Zeit infolge des durch einen Todesfall hervorgerufenen Mangels an jeglichen Hilfskräften eine unliebsame Verzögerung, so daß noch für das kommende Rechnungsjahr Rückstände zu bewältigen bleiben. An größeren Arbeiten wurde die Bearbeitung der Ausbeute S. H. des Herzogs Adolph Friedrich zu Mecklenburg abgeschlossen, die Bestimmung einer großen Sammlung ostasiatischer Meeresfische gefördert, die Durchsicht des aufgesammelten Materials von Süßwasserfischen aus den afrikanischen Kolonien begonnen.

Tunicata: Die Pyrosomensammlung wurde nach erfolgter wissenschaftlicher Durcharbeitung durch Herrn Dr. Neumann neu aufgestellt. Das Museum besitzt jetzt sämtliche bekannten Arten dieser Tiergruppe, darunter vier Typen. In der Ascidienabteilung wurden sämtliche Eingänge meist bis zur Art bestimmt, sowie eine größere Anzahl von auswärts eingesandter Kollektionen durchbestimmt. Ältere Bestimmungen wurden vielfach revidiert und der Präsenzkatalog sowie der systematische Zettelkatalog auf dem laufenden gehalten.

Lepidoptera: Neben den sofort zu erledigenden laufenden Arbeiten wurde die Neuordnung der Noctuiden aus der Gruppe der Catocalen fortgesetzt und die Umordnung des gesamten Materials der Mominen, Phytometrinen (Plusiinen), Euteliinen, Stictopterinen, Sarrothripinen und Acontiinen in Angriff genommen und wesentlich gefördert. Diese Neuordnung erfolgte vorwiegend nach dem 12. und 13. Bande von Hampsons Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae (1912 und 1913). Im Anschluß hieran wurde die Einordnung der zahlreichen nordamerikanischen Noctuiden der ehemals Staudingerschen Sammlung zur Hälfte durchgeführt. Von den kleinen Familien der Uraniiden und Epiplemiden und von der sehr artreichen Familie der Geometriden, der einzigen Familie der Lepidopteren, welche wegen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mangels an brauchbaren systematischen Zusammenfassungen bisher immer wieder zurückgestellt worden war, wurde mit der Ordnung der indischen Arten nach Hampsons Moths of British India von 1895 zunächst ein Anfang gemacht.

Neben mehrmaliger Durchsicht der gesamten Bestände auf Fraßschaden und Austrocknung wurde die Präparation vieler Tausend Lepidopteren aus allen Erdteilen durchgeführt. Es handelte sich hauptsächlich um folgendes Material:

1. paläarktisches der Sammler Dr. Bischoff und Dr. Kuntzen (Karpathen);

2. indo-malayisches der Sammler Dr. Bürgers (Neuguinea), Klinkmüller (Ceylon) und Mell (China);

3. äthiopisches der Sammler Dr. Escherich (Kamerun), Gast (Kamerun), Dr. Houy (Kamerun), Range (Namaland), Dr. Reuß (Pangani, Daressalam), Schachtzabel (Port.-Westafrika), Schlobach (Kiwu), Dr. Siebert (Neu-Kamerun), v. Stetten (Moluudu), G. Tessmann (Akoafim), Ulbrich (Natal, Zululand); endlich

4. neotropisches der Sammler W. Gugelmann (Mexiko), B. Pohl (Brasilien), C. A. Purpus (Mexiko) und William Schaus (Südamerika).

In der Hymenopterenabteilung ist die Neuaufstellung der wertvollen von Halfernschen Sammlung weiter fortgeführt worden, und zwar wurden die gesamten *Fossores sens. lat.* und die Ichneumoniden etikettiert und in systematische Reihenfolge gebracht, so daß die genannte Sammlung mit Einschluß der schon früher geordneten Apiden und Vespiden nunmehr 55 große Sammlungskästen füllt. Mit der Einreihung der von Brauns hinterlassenen Sammlung mitteleuropäischer Ichneumoniden ist der Anfang gemacht, und ebenso konnten über 1500 Ichneumoniden aus dem indischen Gebiete von der Kollektion Bingham der Hauptsammlung des Museums eingefügt werden. Von Herrn Dr. Bischoff wurden die paläarktischen Mutilliden des Museums durchgearbeitet und die Bearbeitung der afrikanischen Mutilliden unter Heranziehung des Materials verschiedener ausländischer Museen und größerer Privatsammlungen in Angriff genommen. Herr Soldanski hat die Siriciden und Cimbicinen neu geordnet und mit der Sichtung und Bestimmung der umfangreichen Bestände von Tenthredininen begonnen. Herrn Hedicke ist die Ordnung der Cynipinen zu verdanken, und in den Abteilungen der Wespen und Ameisen haben Herr Prof. Dr. Rengel und Herr Stitz wie in den Vorjahren zahlreiche Determinationen ausgeführt und durch Einreihung verschiedener neuer Eingänge und mehrere Umräumungen die Sammlung wieder wesentlich gefördert. Verschiedene auswärtige Gelehrte, insbesondere die Herren Alfken in Bremen, Dr. Brauns in Willowmore, A. Ducke in Para, Dr. Enslin in Fürth, Dr. Maidl in Wien, C. Morley in London, G. Szépligeti in Budapest und E. Zavattari in Turin haben in dankenswerter Weise die Bestimmung mehr oder minder umfangreicher Ausbeuten von Hymenopteren ausgeführt.

In der Dipterensammlung wurden die neuen Eingänge größtenteils präpariert und eingeordnet, eine Anzahl Sendungen, besonders von blutsaugenden Dipteren, bestimmt und verschiedene neue Arten beschrieben. Die Ordnungsarbeiten in der Hauptsammlung wurden nach Möglichkeit gefördert und verschiedene Gruppen, so die Culiciden und afrikanischen Tabaniden einer teilweisen Umordnung nach neueren Arbeiten unterzogen. Die Bearbeitung der großen Tessmannschen Ausbeute von Kamerun wurde fortgesetzt, die Bearbeitung der Ausbeute von der ersten Expedition S. H. des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg wurde abgeschlossen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rhynchoten: Herr Schumacher bearbeitete die *Cicadidae*, *Dinidoridae*, die Gattungen *Platycoelia*, *Aspongopus* u. a., Herr Dr. Sulc-Michalkowitz eine größere Anzahl paläarktischer Aphiden, Herr Dr. Lallemand paläarktische Homopteren, Herr Prof. Dr. R. Newstead Cocciden aus verschiedenen Sammlungen, Herr Dr. Melichar die *Tropiduchinae*; ferner wurden viele kleine Eingänge erledigt und die Nomenklatur nach der neuerschienenen Literatur revidiert.

Die Coleopterensammlung hat einen derartigen Umfang erreicht, daß die vorhandenen Kräfte zur Bewältigung der einzelnen Arbeiten nicht ganz ausreichen. Sehr viel Zeit wurde besonders auf die Auswahl und Zusammenstellung der vielen zur Bearbeitung nach außerhalb zu sendenden Coleopteren verwendet. Es sind im ganzen gegen 25000 Stück zur Bearbeitung an Spezialisten versandt. Ein großer Teil der außerhalb bearbeiteten Kollektionen wurde baldigst geordnet und in den Sammlungskästen definitiv aufgestellt. Dasselbe gilt von den im Museum selbst bearbeiteten Gruppen. Zur Aushilfe bei den wissenschaftlichen Arbeiten im Museum waren zeitweise die Herren Dr. v. Lengerken, stud. Marcus und stud. Karl Schmidt beschäftigt. Ferner halfen eine große Anzahl von hiesigen und auswärtigen Spezialisten mit an der wissenschaftlichen Verarbeitung des großen in den letzten Jahren eingegangenen Materials; so konnte das auf der Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg in Zentralafrika und das von G. Tessmann in Spanisch-Guinea und Südkamerun gewonnene Material fertig bearbeitet oder seine Bearbeitung sehr gefördert werden. Folgende Herren haben sich an der Bearbeitung eines großen Teils des Museumsmaterials beteiligt: Lehrer K. Ahlwarth (Gyriniden und Wasserkäfer der I. Zentralafrika-Expedition), Dr. Aulmann (Schädlinge und Fraßstücke), Dr. Bernhauer (die Staphyliniden aus Neuguinea), K. G. Blair (die afrikanischen Gonocephalum), Dr. Blunck (Entwickelungsstadien von Wasserkäfern und primitiven Carabiden), Lehrer Borchmann (Lagriiden), Champion (verschiedene Malachiinen und anderes), Clavareau (die *Colasposoma*), Curti (die paläarktischen *Cetonia* und *Potosia*), Denier (südamerikanische Meloinen), Hauptmann Dupuis (die Carabiden von Formosa), J. Edwards (manche *Ceuthorrhynchus*), Forstmeister Eggers (*Thamnurgus*), Dr. Everts (manche *Ceuthorrhynchus*), Lehrer Gebien (die Tenebrioniden Neuguineas und der Philippinen), Direktor Dr. Gestro (verschiedene Hispinen), Gravely (die indo-malayischen Passaliden und die neuguineisch-australischen Passalidengenera), A. Grouvelle (die *Clavicornia* der Tessmann-Ausbeute), Dr. Hagedorn (einige Borkenkäfer), Prof. Dr. Heller (die Pachyrrhynchinen), Ingenieur Hintz (die Cerambyciden der Tessmann-Ausbeute), Dr. Horn (einige Cicindeliden), Pfarrer Hubenthal (die indo-malayischen, afrikanischen und paläarktischen *Pheropsophus*, einige *Apion* und Microptilinen), Dr. Jordan (die Anthribiden der Tessmann-Ausbeute), Kapitän Kerremans (verschiedene Buprestiden), Prof. Kolbe (die Scarabaeiden der I. zentralafrikanischen Expedition, manche afrikanische Gattungen, *Carabus*-Rassen Europas usw.), Sektionsrat v. Krekich-Strassoldo (die Anthiciden des Museums), Apotheker Kuhnt (Erotyliden Zentralafrikas und viele paläarktische Lepturinen), Dr. Kuntzen (tropische Gruppen verschiedener Familien, besonders der Chrysomeliden, Cerambyciden, Carabiden), Dr. v. Lengerken (die afrikanischen *Brachycerus*, *Lina lapponica*), stud. rer. nat. Marcus (*Diastellopalpus*, die afrikanischen Onthophaginen), Minck (die *Oryctes*), Hauptmann Moser (manche Melolonthinen und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cetoniinen), Prof. Dr. Netolitzky (Fortsetzung der Bembidien), Dr. Ohaus (manche Rutelinen, die Euchirinen), E. Olivier (einige Lampyriden), G. Reineck (die afrikanischen *Cryptocephalus*, manches Biologische von Chrysomeliden, *Rhagiosoma*, *Atalasis*), Lehrer A. Schmidt (manche Aphodiinen und sonstige coprophage *Lamellicornier*), cand. phil. K. Schmidt (die *Meloe* und Chalcolepidiinen), Dr. P. Schulze (einiges Biologische und manches für anatomische Untersuchungen), Prof. A. Schuster (die unbestimmten *Blaps*), Direktor Dr. Spaeth (die *Hoplionota*), H. Wagner (manche Apionen). Im ganzen befanden sich zur Bearbeitung und sonstigen wissenschaftlichen Verwertung ca. 110 Sendungen außerhalb des Museums. Ferner besorgte der Verwalter der Sammlung die Beschaffung, Ordnung und Feststellung der europäischen Rassen mancher *Carabus*-Arten, die bisher ganz vernachlässigt und in der Sammlung sehr mangelhaft vertreten oder ungenau oder nicht benannt waren. — Die Arbeitszeit wurde außerdem durch die täglichen laufenden Arbeiten und durch die Besucher zu Besprechungen und Besichtigungen zu wissenschaftlichen Zwecken in Anspruch genommen; auch durch Beantwortung von Anfragen, Erledigung von Sendungen, Unterweisungen von Reisenden, Sammlern usw. Trotz der angespannten Tätigkeit blieben manche Arbeiten unerledigt oder wurden wenig gefördert, weil der Umfang der Sammlung und der zunehmende Reichtum derselben im umgekehrten Verhältnis zur Zahl der Arbeitskräfte steht. — Mit der Präparierung des aufgespeicherten Materials wird ununterbrochen fortgefahren; ebenso mit der Etikettierung.

In der *Neuropteren*-Abteilung sind die verhältnismäßig zahlreichen Eingänge eingereiht und von Herrn Stitz die Panorpaten, die Mantispiden und Sialiden unter Neubeschreibung einer größeren Anzahl von Arten geordnet worden. Bei den Mallophagen hat Herr Dr. Stobbe die Familie der Trichodectiden bearbeitet. Die Fraßstücke und anderen biologischen Objekte wurden umgeräumt und unter Bestimmung vieler Stücke mit ihrer Etikettierung und Inventarisierung unter Mitwirkung von Herrn Soldanski begonnen.

Material aus der Abteilung der Orthopteren bearbeiteten folgende Herren Mitarbeiter: Prof. Giglio-Tos-Turin erhielt zur Bearbeitung Mantiden und Phasmiden der Kollektionen Brauer (Seychellen), Völtzkow (Madagaskar); Herr Dr. Rehn-Philadelphia die Blattiden und Grylliden der Kollektion Völtzkow (Madagaskar) sowie die Orthopteren s. str. der Kollektion Brauer (Seychellen); Herr Kustos Dr. La Baume-Danzig bearbeitete die Orthopteren der Kollektion Schumacher-Spaney (Montenegro usw.); Herr Dr. Ramme die Orthopteren der Kollektion Hedicke (Frankreich); Herr Dr. Malcolm Burr die Forficuliden der Ausbeute Sauter (Formosa) sowie eine größere Anzahl diverser kleinerer Kollektionen; Herr Uvarov-Stavropol erhielt das gesamte Material der Gattung *Pachytylus* zur Durchsicht. Die nicht zur Verteilung an Spezialisten gelangten eingegangenen kleineren Kollektionen wurden im Museum selbst bestimmt und, zusammen mit dem von den Spezialisten eingehenden bearbeiteten Material in die Hauptsammlung eingeordnet. Das Material, welches nicht bearbeitet werden konnte, wurde, nach geographischen Gesichtspunkten getrennt, in die Supplementensammlung eingeordnet. Die begonnene Neuordnung der Forficuliden nach der Burrschen Monographie wurde fortgesetzt. Die Bearbeitung deutsch-kolonialer Schädlinge wurde durch den Verwalter der Abteilung fortgesetzt. Auf eine größere Anzahl von Anfragen über Schädlinge, typisches

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Material, Literatur usw. wurde ausführlich Bericht erstattet, die in Betracht kommenden Tiere bestimmt und zum Teil Detailzeichnungen von Typen, die sich zur Versendung nicht eigneten, angefertigt und den Herren Spezialisten zur Verfügung gestellt.

In der *Odonaten*-Abteilung wurden die nur aus kleineren Sendungen bestehenden Eingänge größtenteils präpariert und eingeordnet. Anläßlich der Übernahme einer monographischen Bearbeitung der Gomphiden für den Selys'schen Katalog wurde mit einer Revision des Materials aus dieser Familie, zunächst bei den Gattungen Macrogomphus und Onychogomphus begonnen.

Die Myriopoden konnten wieder nur zum kleinen Teil in die Hauptsammlung eingeordnet werden, die meisten wurden nur geographisch geordnet aufgestellt.

Der Zettelkatalog für die gesamte Crustaceenabteilung wurde durch die Aufnahme der Trockenpräparate abgeschlossen.

Bei Gelegenheit der Bearbeitung der Sergestiden der Deutschen Südpolarexpedition wurden auch von Dr. Illig-Zwickau Sergestiden des Museums revidiert und zum Teil neu bestimmt. Prof. E. v. Daday-Budapest bearbeitete die von Prof. L. Schultze-Jena in Deutsch-Südwestafrika gesammelten Ostracoden und Daphniden des Süßwassers. Dr. Rühe-Berlin bestimmte bei der Bearbeitung von Süßwassercrustaceen der Deutschen Südpolarexpedition auch einige Daphniden der Sammlung. Herr K. Strunck-Lübeck brachte die von Prof. Lenz-Lübeck nicht völlig beendete Arbeit über die Decapoden der Deutschen Südpolarexpedition zum Abschluß. Prof. Dr. Zimmer-München bearbeitete die Cumaceen und Schizopoden, Prof. Vanhöffen-Berlin die Isopoden der Deutschen Südpolarexpedition.

Arachnoidea: Herr Prof. Dr. K. Kraepelin in Hamburg revidierte das gesamte Material an Skorpionen und Solifugen aus Ostafrika und bestimmte auch sonstige neu eingegangene Sachen. Herr Oberlehrer Dr. Roewer in Bremen setzte seine Bearbeitung des Phalangidenmaterials fort. Herr Lehrer K. Viets in Bremen bearbeitete einige Hydrachniden, die von Prof. Vanhöffen auf der Südpolarexpedition gesammelt waren. — Der Verwalter der Abteilung bestimmte die Neueingänge, soweit dies möglich war, und ordnete sie ein. Außerdem bearbeitete er das umfangreiche Material an Gasteracanthen, das sich teils in trockenen Exemplaren, teils in Spiritusmaterial angesammelt hatte. Außerdem setzte er seine Bearbeitung der Salticiden und Micryphantiden fort.

Der Zettelkatalog der Molluskensammlung wurde fortgesetzt und die Eingänge katalogisiert. Die wissenschaftliche Bearbeitung der von der Deutschen Tiefseeexpedition gesammelten Muscheln und der westaustralischen Mollusken wurde gefördert und die der von Prof. Völtzkow auf seiner zweiten Reise gesammelten marinen Mollusken abgeschlossen.

Echinoderma: Die von Römer und Schaudinn (1898) gesammelten, von Prof. Ludwig bearbeiteten Seesterne wurden eingeordnet, desgleichen die von Prof. Michaelsen und Dr. Hartmeyer in Westaustralien gesammelten Holothurien. Bestimmt wurde die von Prof. Dahl in Neu-Pommern (1896) gemachte Echinodermenausbeute. Auch die übrigen Eingänge wurden nach Möglichkeit bestimmt und eingeordnet. Der Präsenzkatalog wurde entsprechend ergänzt.

Bryozoa: Die Neueingänge wurden eingeordnet. Herr Dr. Kluge-Alexandrowsk arbeitete mehrere Wochen in der Abteilung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Würmer: Die Hauptarbeit bestand in der Bestimmung und Einordnung der neuen Eingänge. Einige Wurmgruppen wurden nach neueren Gesichtspunkten umgeordnet. Die nähere Durchsicht der Nematodensammlung wurde fortgesetzt, der allgemeine systematische Katalog und die Zettelkataloge der im Museum befindlichen Arten weitergeführt.

Cnidaria: Bei Gelegenheit der Bearbeitung der Siphonophoren der Deutschen Südpolarexpedition wurden von Frau Dr. F. Hoppe-Moser auch die Siphonophoren des Museums revidiert und z. T. neu bestimmt.

Spongiaria und *Anthozoa:* Die eingegangenen Objekte wurden nach Möglichkeit bestimmt und sämtlich inventarisiert und der Sammlung eingereiht, andere mußten wegen Raummangels im Keller untergebracht werden. Die Reinigung und Neuaufstellung der Steinkorallen wurde fortgesetzt und die Bestimmung zahlreicher Stücke revidiert, wobei viele Längs- und Querschnitte angefertigt wurden. Zusammengestellt wurde ein Verzeichnis der Steinkorallen der Expedition S. M. S. Gazelle (1874—76) und des Roten Meeres von Prof. Klunzinger nach den im Museum vorhandenen Arten.

6. Vermehrung der Abteilungen.

Unter den Erwerbungen des letzten Jahres verdienen folgende wegen ihres großen Wertes besonders hervorgehoben zu werden. Von Frau Major v. Treskow-Charlottenburg wurde nach der Bestimmung ihres verstorbenen Herrn Gemahls seine große etwa 12000 Eier besonders paläarktischer Vögel umfassende Sammlung dem Museum als Geschenk überwiesen. Sie ist vor allem durch die zahlreichen Serien von Eiern deutscher Raubvögel sowie durch die große Zahl Kuckuckseier (über 600) mit den Nestgelegen ihrer Pflegeeltern ausgezeichnet. Durch Vermittlung von Frl. Dr. Snethlage wurde eine über 2000 unteramazonische Vögel umfassende Sammlung, die vorzüglich erhalten und wissenschaftlich sehr bedeutungsvoll ist, vom Museum Goeldi in Para geschenkt. Herr Karl Dietze-Frankfurt a. M. schenkte seine aus 5732 Schmetterlingen, 550 Puppen, 1038 Raupen und 78 Glasröhrchen mit Eiern bestehende Eupitheciensammlung, die wegen ihrer sorgfältigen Durcharbeitung, ihrer Vollständigkeit und ihrer hervorragenden Erhaltung kaum ihresgleichen finden dürfte. Ferner hat ein seit Jahren bewährter, hochherziger Freund des Museums mit ganz besonderem Eifer und Verständnis dazu beigetragen, die für die Erforschung der Arten europäischer Säugetiere nötigen Mengen von Vergleichsstücken zu mehren. In bewundernswürdiger Weise ist es ihm gelungen, aus sonst sehr schwer zugänglichen Quellen namentlich Raubtierschädel, Eichhörnchen und andere Nager für das Berliner Museum zu sammeln, nicht weniger als 528 Stück, die alle nach wissenschaftlichen Grundsätzen ausgewählt sind.

Für diese hervorragenden Geschenke sei auch hier der wärmste Dank ausgesprochen.

Die etwa 12000 Exemplare umfassende vorzügliche Ichneumonidensammlung des verstorbenen Prof. S. Brauns in Schwerin wurde käuflich erworben.

Mammalia: Durch Ankauf sind in diesem Jahre 870 Felle, Schädel, Skelette oder ganze Tiere im Fleische oder in Alkohol erworben worden, durch Tausch oder als Gegenwert für Bestimmungen 26 Gegenstände, durch Geschenke 3127 Gegen-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stände, so daß insgesamt nach Abzug von 18 in Tausch gegebenen ein Zuwachs von 4005 Gegenständen zu verzeichnen ist.

Dabei sind die im Laufe des Jahres von der zoologischen Sammlung der Kgl. Landwirtschaftlichen Hochschule eingetauschten Stücke nicht berücksichtigt; sie werden in Rechnung gestellt, sobald dieser Tausch endlich abgeschlossen sein wird.

Wiederum sind mehr als dreiviertel aller Neuerwerbungen gütigen Zuwendungen von Freunden des Museums zu verdanken.

1. Aus Deutschland sind 248 Felle mit Schädeln, 72 Schädel, 152 Unterkiefer, 2 Skelette und 267 Tiere in Alkohol geschenkt worden, insgesamt 989 Stücke.

Zu den alten Gönnern, den Herren Dr. Keilback, Freiherr v. Barth, Graf v. Zedlitz, Dr. Stimming, Forstassessor Freiherr H. v. Geyr zu Schweppenburg und dem schon erwähnten Freunde sind neue hinzugetreten, die bestrebt waren, die Sammlung deutscher Säugetiere eifrig zu vermehren, wie die Herren Kommerzienrat Alfred Cohn, Fromholz, Oberpräparator Lemm, Graf Bernhard v. d. Schulenburg und Fräulein Gertrud v. Knebel-Döberitz; ferner haben wertvolle Geschenke dargeboten die Herren Hauptmann Adametz, Ökonomieverwalter Barthel, Forstassessor Baule, Förster Bäcker, Dr. Berger, Freiherr H. v. Berlepsch-Seebach, Prof. Dr. A. Brauer, Apotheker Breidenbach, Freiherr von und zu Brenken, Präparator Burger, Prof. Dr. Collin, Ingenieur F. C. Dammy Palacio, Diederichsen, Leutnant Ebeling, Lehrer Feindt, Jagdaufseher Fischer, Rechnungsrat Fleck, das Kgl. Gewerbekommissariat, Fräulein Baronesse Therese v. Geyr zu Schweppenburg, die Herren Dr. Harms, Rittergutsbesitzer Helmrich, Prof. Dr. Heymons, John, Schutzmann Konietzko, Forstassistent Körbitz, Chefredakteur Knottnerus-Meyer, Seminarist Kupsch, L. Leinhaas, Frau Oberst Loeben, die Herren Lehrer W. Lüneburg, Oberförster Mann, Präparatorlehrling Matthäi, Fräulein Ella Paulus, die Herren Oberstleutnant v. Prittwitz-Gaffron, Oberpräparator Protz, das Kaiser-Friedrich-Museum in Posen (Direktor Prof. Dr. Pfuhl), die Herren Dr. Ramme, Jagdaufseher Renner, Gymnasiast Renner, Seminarist Scharrschmidt, Forstassessor Schröder, Lehrer Schröder, Prof. Dr. C. Schulz, Polizeiwachtmeister Seifert, Präparatorlehrling Sieloff, Präparator Spaney, P. Spatz, Gymnasiast Spiecker, J. R. Spröngerts, Freiherr v. Stetten, Förster Tessmann, Prof. Dr. Vanhöffen, Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. H. Virchow, Präparator Walter und Förster Wirszniewsky.

2. Aus dem übrigen Europa hat das Museum außer von dem schon erwähnten Gönner Geschenke erhalten von den Herren Revierinspektor Balkay, Präparator Bullemer, G. v. Buseck-Busecki, Jäger F. Call, Forst- und Jagdleiter Chalupeczky, Principe Francesco Chigi, Friedrich Falz-Fein, Forstassessor Freiherr H. v. Geyr zu Schweppenburg, Girtanner, Fabrikbesitzer Erich Großmann-Hermann, Förster Haucke, Prof. Dr. Karnet, Prof. Dr. Klassner, Dr. Keilback, Dr. Knottnerus-Meyer, Prof. P. Matschie, Prof. O. Neumann, M. Prager, Dr. Ramme, Gymnasiast Renner, Forstadjunkt J. Roth, Dr. Schechtel, Prof. Dr. Schiebel, Offizial für Meteorologie bei der Landesregierung in Sarajewo Setnik, Dr. Guido Freiherr v. Sommaruga, O. v. Vojnich, Dr. Weigold, Präparator Wels, stud. zool. K. Wolff, Fräulein E. Wurmb und Herrn Graf v. Zedlitz und Trützschler.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Aus Afrika haben außer dem genannten Gönner Geschenke überwiesen die Herren: Hauptmann Adametz, Anzemberger, Hauptmann Bartsch, Prof. F. Behn, Dr. Berger, Postinspektor Blocks, Hoflieferant O. Bock, Farmer F. v. Bodecker, W. Bölsche, Fr. P. Boneberg, Stationsbeamter E. Conrad P. Conrads, José da Cruz, Oberleutnant Diesener, Dr. Elbers, Forstrat Escherich, Oberleutnant Falkenstein, Hauptmann a. D. Fischer, Captain S. S. Flower, das Kaiserliche Forstreferat in Daressalam, die Herren Prof. Dr. L. Frobenius, R. Fromholz, Direktor M. Fuchs, Vizekonsul Fuchs-Verdier, Gouvernementssekretär Gildemeister, das Bezirksamt Grootfontein, das Kaiserliche Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, die Herren Assistent H. Hadler, H. und L. Hagenbeck, Assistent Heinrich, Seine Hoheit der Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, Kaiserlicher Regierungs- und Forstrat Dr. W. Holtz, Dr. Klatt, Hauptmann Lademann, Oberleutnant Lincke, Direktor Dr. Lotz, Kaiserlicher Bezirksamtmann Dr. Mansfeld, Oberleutnant v. d. Marwitz, Menzel, Geheimer Regierungsrat Methner, Forstmeister Dr. Metzger, Stabsarzt Dr. Neubert, Klempnermeister Pesenecker, Stabsarzt a. D. Dr. Philipps, M. Prager, Oberstleutnant v. Prittwitz und Gaffron, Oberleutnant Quelle, Hauptmann Ramsey, Dr. Range, Pflanzungsassistent Ratcliff, Förster Rauer, Dr. Reck, Techniker I. Klasse Rentel, Kommerzienrat Riedel, A. Ritter, Frl. Dr. Rhoda Erdmann, Pflanzungsleiter Roederer, Dr. Schäfer, Dr. Schachtzabel, Dr. Scheben, Pflanzungsleiter v. Scherbening, Hauptmann Schloifer, Regierungstierarzt Dr. Schmid, Kaiserlicher Gouverneur Dr. Schnee, Chr. Schulz, Dr. A. Schultze, Forstassessor Schuster, Prof. Dr. Schweinfurth, P. Spatz, Freiherr v. Stetten, Kaufmann Sthamer, J. Stierle, Dr. E. Teuber, R. Türstig, Bezirksamtmann Wendt, Stabsarzt Dr. Westfal, Hauptmann Wintgens, Leutnant a. D. Wüppermann, Graf v. Zedlitz und Trützschler, Pflanzer G. Zenker, Wissenschaftlicher Assistent L. Zukowsky.

4. Aus Asien sind Schenkungen folgender Gönner zu verzeichnen: der Herren G. Borisow, Hoflieferant O. Bock, A. Honigmann, Dr. Kohl, Dr. Kreyenberg, Dr. Leber, Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. v. Luschan, Frau Helene Ollhoff, der Herren Freiherr v. Oppenheim, P. E. Schmitz, Direktor des Katholischen Sankt-Paulus-Hospitals, H. Schoede, Dr. Tafel, Konsul Weiß und des wissenschaftlichen Assistenten Herrn L. Zukowsky, außerdem von dem wiederholt genannten Freunde.

5. Aus Amerika erhielt das Museum Tiere als Geschenke von folgenden Spendern: Dr. K. Behn, Freiherr H. v. Bergen, Prof. Dr. Bluntschli, J. L. Bousignac, R. Fromholz, B. Hantzsch, Prof. Dr. L. Heck, E. v. Heinz, Fräulein Dr. E. Snethlage, Herren Dr. Stimming und wissenschaftlicher Assistent L. Zukowsky.

6. Aus Australien und dem Südsee-Gebiete haben die Herren Dr. Edlinger, Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. v. Luschan, Prof. Dr. L. Schultze-Jena und Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. F. E. Schulze Schenkungen gemacht.

7. Aus der Antarktis hat Herr Hauptmann Dr. Filchner Schenkungen gemacht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Durch Tausch oder gegen Ausführung von Bestimmungen sind Tiere aus Deutschland, Österreich-Ungarn, Tunis, Abessinien, Deutsch-Ostafrika und Mittelamerika erworben worden.

Durch Ankauf hat das Museum Säugetiere erhalten aus Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien, Rußland, Kleinasien, Syrien, Palästina, Transkaspien, Transkaukasien, Cypern, China, Tibet, Algier, Erythräa, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Togo, Mexiko, Costarica, Panama, Venezuela und Mittelaustralien.

Aves: Die Sammlung ist um 4625 Bälge, 26 Skelette, 750 Eier und 31 Nester vermehrt worden. Von diesen sind über 3000 Bälge, 25 Skelette, sämtliche Eier und Nester dem Museum als Geschenke überwiesen. Außerdem bekam die Abteilung als „v. Treskow'sche Stiftung" eine über 12000 Stück umfassende Eiersammlung.

Als Geschenkgeber sind zu nennen:

1. Aus Europa: Freiherr v. Barth (Dietramszell), Kommerzienrat Cohn (Sammler Herr Förster Renner), Dr. E. Hesse (Berlin), Frl. v. Knebel-Döberitz, Dr. Rey (Leipzig), Prof. C. Schulz (Posen), Herr Setnik (Sarajewo).

2. Aus Afrika: S. Hoheit Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, Herr H. Bieler (Lüderitzbucht), Forstmeister Escherich, Herr R. Fromholz (Eberswalde), Herr Vizekonsul Fuchs-Verdier (Benguella), Dr. Houy, Dr. Klatt (Berlin), Herr Hauptmann v. Langenn-Steinkeller, Dr. Schachtzabel (Benguella), Forstassessor Schuster (Daressalam), Herr Schertel (Swakopmund), Leutnant Wüppermann, Graf v. Zedlitz und Trützschler (Schwentnig).

3. Aus Asien: Herr Ingenieur Borissow, Herr Honigmann, Dr. Kohl, Herr Mell, Dr. Seemann, Herr Schoede (Berlin), Herr P. Staudinger (Berlin).

4. Aus Nordamerika (Baffinsland): Herr Oberlehrer Hantzsch (Dresden) (eine nachgelassene Sammlung des verstorbenen Reisenden B. Hantzsch).

5. Aus Südamerika: Herr Prof. Dr. Bluntschli, Kapitän Päßler (Hamburg), Graf v. Spee (Belgrad), Dr. A. Stöcker (z. Z. Berlin), Museum Goeldi in Para (durch Vermittlung des Frl. Dr. Snethlage in Para).

6. Aus Australien: Herr Hahn (Neuguinea), Herr Gouvernementssekretär Klinkmüller (Samoa).

7. Aus dem antarktischen Gebiet: Herr Hauptmann Dr. Filchner.

8. Frau Clara v. Treskow schenkte die nachgelassene Eiersammlung ihres verstorbenen Gemahls, des Majors A. v. Treskow (Charlottenburg). Die Sammlung enthält hauptsächlich deutsche, vom Verstorbenen selbst gesammelte Eier, aber auch solche aus allen Erdteilen.

Im Tausch wurde eine Sammlung nordamerikanischer Vögel vom Museum of Comparative Zoology in Cambridge, Mass. erworben.

Reptilia und *Amphibia:* Die Abteilung vermehrte sich um 1350 Exemplare (ohne die Tiere aus dem Aquarium).

Es wurden solche geschenkt:

1. Aus Europa durch die Herren Oberlehrer A. K. Drenowsky (2 mal), Förster Hauke, Landesgeologe Prof. Dr. Kauenhowen, Oberlehrer Dr. Hermann, Meteorologe Setnik (2 mal), Assistenten Dr. Kuntzen und Dr. Bischoff, und einen Freund des Museums.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Aus Asien durch die Herren Dr. Kohl, H. Schoede (2 mal) und Konsul Weiß.

3. Aus Afrika durch die Herren Hauptmann Adametz, J. Anzemberger (2 mal), P. Fr. Boneberg, Forstmeister Dr. Escherich, Kurt Falk, Dr. med. Fock, durch das Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, durch die Herren Regierungsarzt Dr. Houy, Dozent Dr. Klatt, Oberstabsarzt Prof. Dr. Kleine, Sanitätsfeldwebel Lerch, Hauptmann v. d. Marwitz, Stabsarzt Dr. Neubert, Oberleutnant v. Prittwitz, Dr. Lotz, A. Merian, Geologe Dr. Range, Dr. Reck (3 mal), Franz Ritter, Dr. Schachtzabel, Dr. Scheben (2 mal), Regierungsarzt Dr. Schmid, Regierungstierarzt Dr. Sigwart, Leutnant a. D. Wüppermann und Graf v. Zedlitz-Trützschler.

Aus Amerika durch die Herren Privatdozent Prof. Dr. Bluntschli, Päßler, Dr. Ramme.

Aus dem Südseearchipel und aus Australien durch die Herren Kustos Dr. Hartmeyer, Prof. Dr. A. Leber und Stationsleiter Winkler.

Gekauft wurden Kriechtiere aus dem Riesengebirge, Bosnien, Norditalien, Kleinasien, Tibet, Ägypten, Tunis, Algier, Mexiko (2 mal), Costarica (2 mal), Venezuela und zahlreiche Tiere aus dem Berliner Aquarium.

Pisces: Geschenke gingen ein: von der Deutschen Südpolarexpedition, der Englischen Südpolarexpedition, dem Kaiserl. Gouvernement für Deutsch-Ostafrika, der Direktion des Berliner Aquariums, und folgenden Gebern: Frau Dr. med. Gertrud Bannwarth (Fische aus dem Nil und dem Roten Meer), Herrn Prof. Dr. Bluntschli (Südamerika), Hauptmann Dr. Filchner (Südgeorgien), Geheimrat Prof. G. Fritsch (Sammlungsobjekte), Assistenten Dr. K. Grünberg (Aquarienfische), Dozenten Dr. B. Klatt (Fische aus Erythräa), Dr. Kohl (Expedition v. Oppenheim nach Mesopotamien), Mazatis (wertvolle Zierfische), Stabsarzt Neubert (afrikanische Kolonien), Privatdozent Dr. Thienemann (Coregonuslarven aus Deutschland), Prof. Thorbecke (Kamerun), Generaloberarzt Velder (Haiwirbel von Leukas).

Gekauft wurden Fische von der Kgl. Biologischen Anstalt auf Helgoland, von der Verwaltung des Berliner Aquariums, ferner Sammlungen von Palästina und aus dem Gardasee.

Tunicata: Von der Deutschen Tiefsee-(Valdivia-) Expedition wurden dem Museum die Pyrosomen, von der Deutschen Südpolarexpedition die Pyrosomen und Dolioliden überwiesen. Eingetauscht aus dem Museum zu Washington wurde eine wertvolle Kollektion Ascidien aus dem Beringmeer, welche viele Typen enthält. Geschenkt wurden Tunicaten von den Herren Prof. Allen (West-Mersea), Prof. Apstein (Kiel), Geh. Rat Prof. Fritsch (Neapel), Geh. Rat Prof. Heincke (weißes Meer), Prof. Herdman (Isle of Man), Direktor Levinsen (Grönland), Schöde (Japan, Sumatra), sowie dem Zoologischen Institut in Jena (Spitzbergen) und den Museen in Brüssel (Nordsee, weißes Meer) und Monako (Monako). Gekauft wurden Ascidien von Suez und Helgoland.

Die Vermehrung der Lepidopterensammlung um 16625 Stück erfolgte

1. durch Geschenke der Herren Dr. Bischoff (Karpathen), Kunstmaler Felix Bryk (Gotland), Karl Dietze (paläarktische und exotische Eupithecien), Geheimrat

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prof. Dr. G. Fritsch, M. Goede (Berlin), W. Gugelmann (Mexiko), Hadler (Matumbihöhlen), Dr. Houy (Neu-Kamerun), Dr. Klatt (Abessinien), Gouvernementssekretär Klinkmüller (Samoa), Dr. Kohl (C. Mesopotamien), P. Küller (Uganda), Dr. Kuntzen (Karpathen), Prof. Dr. A. Leber, (Mariannen, Sumatra), Hauptmann v. d. Marwitz (Kamerun), Mager (Santarem), A. Merian (Seychellen), Geh. Regierungsrat R. Methner (Deutsch-Ostafrika), Geologe Dr. P. Range (Bethanien), Herm. Rangnow sen. (Lappland), Dr. Reck (Lindi), Prof. Rengel (Argentinien), Eug. Rey, Bezirksamtmann Dr. Alfred Reuss (Pangani, Daressalam), Dr. Schachtzabel (Port.-Westafrika), William Schaus (Südamerika), Tierarzt Dr. Scheben (Deutsch-Südwestafrika), H. Schoede (China), Joh. Schütze (Südnigerien), Dr. Siebert (Neu-Kamerun), Günter Tessmann (Akoafim), Prof. Dr. Thorbecke (Kamerun), Prof. Dr. Vanhöffen (Kerguelen), Konsul Weiß (China) Kunstmaler Wichgraf (Ostafrika);

2. durch Ankäufe aus der paläarktischen, indo-malayischen, äthiopischen und neotropischen Region.

Die Hymenopterensammlung hat durch zahlreiche Geschenke und Ankäufe einen erheblichen Zuwachs erhalten. Besonders bemerkenswert ist die Erwerbung der Sammlung des verstorbenen Prof. S. Brauns in Schwerin, die außer zahlreichen Doubletten etwa 12000 sorgfältig determinierte Ichneumoniden umfaßt.

Geschenkt wurden Hymenopteren von den Herren K. Ahlwarth (Deutsch-Ostafrika), Dr. Aulmann (Deutschland), Dr. Bischoff (Karpathen), F. Bryk (Nordamerika), P. A. Conrads (Deutsch-Ostafrika), G. Crampton (Nordamerika), Dr. Drenowski (Bulgarien), Vizefeldwebel Gast (Südkamerun), W. Gugelmann (Mexiko), Bahnmeister Hardt (Deutsch-Südwestafrika), Rechnungsrat Heinrich (Deutsch-Ostafrika), C. Heller (Labrador), Dr. Houy (Neu-Kamerun), Dr. Klatt (Erythräa), Dr. Kohl (Expedition des Herrn Baron von Oppenheim in Mesopotamien), Prof. Dr. Kolbe (Deutschland), H. Kramer (Deutschland), Dr. Kuntzen (Karpathen), Hauptmann E. v. Langenn-Steinkeller (Deutsch-Ostafrika), Prof Dr. A. Leber (Sumatra, Samoa), Prof. Dr. Lehmann (verschiedene Fundorte), R. Lentz (China), Mager (Brasilien), Dr. R. Marloth (Kapland), Hauptmann v. d. Marwitz (Kamerun), A. Mérian (Seychellen), Geh. Reg.-Rat Methner (Deutsch-Ostafrika), Dr. A. v. Mocsáry (verschiedene Fundorte), Oberpostpraktikant Nagel (Westafrika, Venezuela), Stabsarzt Dr. Neubert (Deutsch-Ostafrika), Dr. Ohaus (Argentinien, Guatemala), Konsul Ostendorf (Peru), B. Pohl (Südamerika), Dr. Ramme (Deutschland und Südtirol), Hauptmann a. D. v. Ramsay (Neu-Kamerun), Dr. Range (Deutsch-Südwestafrika), Dr. Reck (Deutsch-Ostafrika), Prof. Dr. Rengel (Argentinien), Oberleutnant v. Rothkirch (Kamerun), Schaposchnikoff (Savoyen, Algier, Kaukasus), Dr. Scheben (Deutsch-Südwestafrika), Geh. Rat Prof. Dr. Schenck (Mexiko), Dr. Schlachtzabel (Portugiesisch-Westafrika), H. Schoede (China), Prof. Dr. Schröder (Deutsch-Ostafrika), Joh. Schütze (Südnigerien), Prof. Dr. Schultze (Neuguinea), H. Soldanski (verschiedene Fundorte), G. Tessmann (Kamerun), Prof. Dr. Thorbecke (Kamerun), Prof. Dr. Vanhöffen (verschiedene Fundorte von der deutschen Südpolarexpedition), Konsul Weiß (China), F. Wichgraf (Delagoa-Bai), Wolowoda (Buchara), von dem Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut in Amani, der Bezirksnebenstelle in Kibatu (Deutsch-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ostafrika), der Botanischen Zentralstelle für die Kolonien (Kamerun), dem Kgl. Museum für Völkerkunde und der Versuchsanstalt für Landeskultur in Viktoria.

Angekauft wurden Hymenopteren aus Deutschland, Südtirol, Tibet, Kamerun, Südafrika, Mexiko und Südamerika.

Für die Gallensammlung ist von Herrn H. Hedicke eine Anzahl sehr erwünschter Stücke geschenkt worden, und ebenso konnte die Sammlung auch durch Ankauf verschiedener Gallen aus Brasilien und Mexiko erweitert werden.

Die Dipterensammlung erhielt Zuwachs an Geschenken durch die Herren Dr. G. Aulmann (Grünheide b. Berlin), Dr. H. Bischoff (Karpathen), G. C. Crampton (Vereinigte Staaten), Hauptmann Dr. Filchner (Südgeorgien), Geheimrat Fritsch (verschiedener Herkunft), Vizefeldwebel Gast (Neu-Kamerun), Gugelmann (Mexiko), H. Hedicke (Böhmerwald), J. Henniger (Samoa), Stadtprediger Fr. Hofstätter (Ungarn), Regierungsarzt Dr. Houy (Kamerun), Dr. B. Klatt (Erythräa), Gouvernementssekretär Klinkmüller (Samoa), Dr. H. Kuntzen (Karpathen), Prof. Dr. A. Leber (Sumatra). B. Lentz (China), Dr. Lotz (Deutsch-Südwestafrika), Mager (Rio de Janeiro), Hauptmann v. d. Marwitz (Kamerun), A. Mérian (Seychellen), Geh. Reg.-Rat Methner (Deutsch-Ostafrika), Stabsarzt Dr. Neubert (Deutsch-Ostafrika), Baron v. Oppenheim (Mesopotamien), Konsul Ostendorf (Peru), B. Pohl (Brasilien), Dr. W. Ramme (Berlin und Südtirol), Dr. H. Reck (Deutsch-Ostafrika), Prof. Dr. Rengel (Argentinien), Dr. Schachtzabel (Benguela), Schaposchnikoff (Kaukasus und Algerien), Dr. L. Scheben (Deutsch-Südwestafrika), H. Schoede (China), Prof. Dr. Chr. Schroeder (Deutsch-Ostafrika), R. Schulthess (Seychellen), Setnik (Bosnien), Dr. Siebert (Kamerun), G. Tessmann (Kamerun), Prof. Dr. E. Vanhöffen (Deutsche Südpolarexpedition), Konsul Weiß (China); ferner aus Deutsch-Ostafrika durch das Kaiserliche Gouvernement in Daressalam, das Ärztliche Laboratorium in Daressalam und das Biologisch-Landwirtschaftliche Institut in Amani.

Gekauft wurden Dipteren aus Deutschland, Oberitalien, Sardinien, Tibet, Meseggem (Sahara), Natal, Kalifornien, Mexiko, Costarica, Ecuador, Venezuela, Brasilien.

Im Tausch erhielt das Museum zwei Larven von *Gedoelstia cristata* vom Belgischen Kongo gegen zwei Larven von *Neocuterebra squamosa*.

Der Rhynchotenabteilung schenkten Material aus Europa die Herren Dr. Aulmann (Mark Brandenburg, Grünheide), Dr. Bischoff (Karpathen), Geh. Med.-Rat G. Fritsch (Rovigno), Stadtprediger Fr. Hofstätter (Ungarn), Dr. Kuntzen (Karpathen), Oberpräparator R. Lemm (Hinterpommern), Dr. W. Ramme (Mitteleuropa); aus Asien die Herren Prof. Dr. A. Leber (Sumatra), Baron Max v. Oppenheim (Zentral-Mesopotamien), H. Schoede (China, Schantung); aus Afrika das Kaiserl. Gouvernement von Deutsch-Ostafrika (Deutsch-Ostafrika, Matumbihöhlen), das Reichskolonialamt (Kamerun), sowie die Herren Forstmeister Dr. Escherich (Kamerun), Vizefeldwebel Gast (Südkamerun), Rechnungsrat R. Heinrich (Deutsch-Ostafrika, Kondoa-Iringa), Laboratoriumsassistent P. Heinrich (Deutsch-Ostafrika), Dr. Houy (Neu-Kamerun), Dr. Klatt (Erythräa), Hauptmann v. Langenn-Steinkeller (Deutsch-Ostafrika, Urundi-Ruanda), Hauptmann v. d. Marwitz (Kamerun), A. Mérian (Seychellen). Geh. Reg.-Rat R. Methner (Deutsch-Ostafrika),

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stabsarzt Dr. Neubert (Deutsch-Ostafrika), Dr. P. Range (Deutsch-Südwestafrika, Knibis), Dr. H. Reck (Deutsch-Ostafrika, Lindi), Oberleutnant v. Rothkirch (Kamerun), Dr. Schachtzabel (Benguela), Schaposchnikoff (Süd-Algier), Dr. Scheben (Deutsch-Südwestafrika, Klein-Nauas, Rehobot), Joh. Schütze (Südnigeria, Opebo), Dr. Siebert (Neu-Kamerun), G. Tessmann (Kamerun, Akoafim), Prof. Dr. Thorbecke (Kamerun), Prof. Dr. Vanhöffen (Südafrika), Kunstmaler Wichgraf (Viktoria-Nyansa); aus dem australischen Gebiet die Herren Dr. Edlinger (Nord-Queensland), J. Henniger (Samoa), Prof. Dr. A. Leber (Samoa); aus Amerika die Herren W. Gugelmann (Mexiko), Mager (Santarem, Amazonas), Oberpostpraktikant Nagel (Venezuela, Merida), Dr. Ohaus (Guatemala), Konsul Ostendorf (Peru), Prof. Rengel (Argentinien) sowie die Chemische Fabrik Schweinfurt (Argentinien).

Angekauft wurden Rhynchoten aus der Mark Brandenburg, Italien (Sorgono, Riva), Korfu, Tibet, Togo (Ngome-Palima), Natal (Zululand), Wasla am Wangkofluß, Venezuela (Merida), Ecuador, Brasilien (Sao Paulo, Cariacica), Mexiko, Westaustralien.

Im Tausch erhielt die Abteilung Zuwachs von Rhynchoten verschiedener Fundgebiete.

Die Coleopterensammlung ist durch Geschenke und Ankäufe außerordentlich vermehrt worden. Auch durch Tausch ist die Sammlung bereichert worden. Die Zahl der Eingänge beträgt 130; allein an Geschenken weist der Eingangskatalog 96 Nummern auf, welche etwa 23000 Exemplare umfassen. Ungezählt sind dabei die zahllosen Kleinkäfer der Lichtfänge des Kaiserl. Biologisch-Landwirtschaftlichen Instituts in Amani (Deutsch-Ostafrika) und die Kleinkäfer, welche Krammer auf Korfu gesammelt hat. Größere Kollektionen hat das Museum bekommen aus Kamerun durch Herrn Oberleutnant v. Rothkirch, aus Bosnien durch Herrn Meteorologen Setnik, aus Mesopotamien durch Herrn Baron Max v. Oppenheim, aus dem Rodnaergebirge durch die Herren Dr. Kuntzen und Dr. Bischoff, zahlreiche Caraben aus verschiedenen Ländern Europas durch Herrn Prof. Kolbe und aus Norddeutschland durch Herrn Präparator Ude, usw.

Im speziellen hat die Sammlung durch Geschenke folgenden Zuwachs erfahren: 1. aus der paläarktischen Region von den Herren Dr. Aulmann, Lehrer W. Becker, Dr. Bischoff, Bryk, Dr. Dampf, Deglau, Drenowsky, Oberförster Eggers, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Fritsch, Stud. Hanstein, Prof. Dr. Heymons, Pfarrer Hofstätter, Dr. Kohl, Prof. Kolbe, Dr. Koester, Dr. Kuntzen, Oberpräparator Lemm, Dr. v. Lengerken, Minck, Prof. Dr. Netolitzky, Dr. Ohaus, Baron v. Oppenheim, Dr. Ramme, Kartograph Reineck, Prof. Dr. Rengel, Dr. Baron v. Rosen, Buchdruckereibesitzer Salchert, Schaposchnikoff, Lehrer Schumacher, Dr. P. Schulze, Setnik, Soldanski, Präparator Spaney, Dr. Stobbe, Präparator Ude; 2. aus der indo-chinesischen Region von den Herren Direktor Dr. Gestro, Prof. Dr. Leber, Schoede, Dr. med. A. Tafel, Konsul Weiß; 3. aus der äthiopischen Region von dem Kaiserl. Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut in Amani, der Bezirksnebenstelle in Kibata (Deutsch-Ostafrika), dem Kaiserl. Gouvernement in Daressalam, von der Landwirtschaftl. Versuchsstation in Hohenheim und der Versuchsstation für Landes-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kultur in Viktoria sowie von den Herren Alluand, Kreisschulinspektor Ertl, Vizefeldwebel Gast, Direktor Dr. Gestro, Prof. Gillet, Grauer, Dr. Gruner, Rechnungsrat Heinrich, Laboratoriumsassistent Heinrich, Dr. Houy (Lagome-Pama-Expedition), E. v. Langenn-Steinkeller, E. Lühder, Hauptmann Moser, Stabsarzt Dr. Neubert, Pic, Poetters, Dr. Range, Dr. Reck, Kartograph Reineck, Oberleutnant v. Rothkirch, Dr. Schachtzabel, Dr. Scheben, Schütze, Gouverneur Dr. Schnee, Dr. Siebert (Kongo-Lobaye-Grenzexpedition), Tessmann (Ssanga-Lobaye-Grenzexpedition), Prof. Dr. Thorbecke, Prof. Dr. Vanhöffen, Leutnant Wüppermann; 4. aus der nearktischen Region von Herrn Soldanski (G. C. Crawford); 5. aus der neotropischen Region von den Herren Champion, Prof. Dr. Escherich, W. Gugelmann, Plantagenbesitzer Herman, Mager, Oberpostpraktikant Nagel, Dr. Ohaus, Konsul Ostendorf, Prof. Dr. Rengel, Vizekonsul H. Schnack, Dr. Stoecker; 6. aus der australischen Region von den Herren Dr. Edlinger und Prof. Dr. Leber; 7. aus den Polarregionen von den Herren C. Heller (Labrador) und Dr. Filchner (Südgeorgien).

Durch Tausch oder durch Entschädigung gegen Determination wurde die Sammlung 1. aus der paläarktischen Region durch die Herren v. Bodemeyer, P. Born, Edwards, Dr. Everts, Pfarrer Hubenthal, Isaak, Mihok, Rey, Salchert, Soldanski und Sandin; 2. aus der äthiopischen Region durch die Herren Prof. Dr. Gillet, Direktor Dr. Gestro, Geh. Regierungsrat Dr. Methner, Direktor Dr. Péringuey und Pic; 3. aus der indo-chinesischen Region durch die Herren Direktor Dr. Gestro und Dr. Veth; 4. aus der nearktischen Region durch Herrn Crampton; 5. aus der neotropischen Region durch die Herren Champion, Dr. Ohaus und Purpus bereichert.

Durch Kauf erwarb das Museum Käfer aus allen Regionen.

Neuropteren oder Trichopteren schenkten die Herren Dr. Aulmann (Deutschland), Auzemberger (Elfenbeinküste), Dr. Bischoff (Karpathen), G. Crampton (Nordamerika), Dr. Houy (Neu-Kamerun), Dr. Klatt (Erythräa), Dr. Kohl (Expedition des Herrn Baron v. Oppenheim in Mesopotamien), Prof. Dr. Kolbe (Deutschland), Dr. Kuntzen (Karpathen), A. Mérian (Seychellen), Geh. Reg.-Rat Methner (Deutsch-Ostafrika), Konsul Ostendorf (Peru), B. Pohl (Brasilien), Dr. Ramme (Südtirol), Dr. Range (Deutsch-Südwestafrika), Dr. Reck (Deutsch-Ostafrika), Oberleutnant v. Rothkirch (Kamerun), Militär-Intendanturrat Schallehn (Deutschland), Schaposchnikoff (Savoyen, Kaukasus), H. Schoede (China), Prof. Dr. Schröder (Deutsch-Ostafrika), H. Soldanski (verschiedene Fundorte), Präparator Spaney (Deutschland), G. Tessmann (Kamerun), Prof. Dr. Thorbecke (Kamerun), Konsul Weiß (China) und das Biologisch-Landwirtschaftliche Institut in Amani.

Angekauft wurden Neuropteren aus Südeuropa, Afrika, Mexiko und Südamerika.

Thysanuren, Termiten, Ephemeriden oder andere niedere Insekten schenkten die Herren Dr. Bischoff (Karpathen), P. Conrads (Deutsch-Ostafrika), Dr. Drenowski (Bulgarien), Henniger (Samoa), Dr. Houy (Neu-Kamerun) Dr. Klatt (Erythräa), Dr. Kohl (Expedition des Herrn Baron v. Oppenheim in Mesopotamien), Dr. Kuntzen (Karpathen), Hauptmann v. Langenn-Steinkeller (Deutsch-Ostafrika), Prof. Dr. Leber (Sumatra), Geh. Reg.-Rat Methner (Deutsch-Ostafrika),

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Konsul Ostendorf (Peru), Dr. Ramme (Südtirol), Dr. Reck (Deutsch-Ostafrika), Prof. Dr. Rengel (Argentinien), E. Rey (Deutschland), Oberleutnant v. Rothkirch (Kamerun), Schaposchnikoff (Savoyen, Algier, Kaukasus), H. Schoede (China), Prof. Dr. Schroeder (Deutsch-Ostafrika), G. Tessmann (Kamerun), Prof. Dr. Vanhöffen (verschiedene Fundorte von der Deutschen Südpolarexpedition) und von dem Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut in Amani.

Angekauft wurden niedere Insekten aus Südtirol, Korfu und Venezuela.

Parasitische Insekten aus den Gruppen der Puliciden, Mallophagen oder Pediculiden schenkten die Herren Hauptmann Dr. Filchner (von der Deutschen Antarktischen Expedition), C. Heller (Labrador), Dr. Klatt (Labrador), Dr. Kohl (Expedition des Herrn Baron v. Oppenheim in Mesopotamien), R. Paessler (Ecuador), Dr. Scheben (Deutsch-Südwestafrika), Präparator Ude (Deutschland), Prof. Dr. Vanhöffen (von der Deutschen Südpolarexpedition), das Biologisch-Landwirtschaftliche Institut in Amani und der Zoologische Garten in Berlin.

Angekauft wurden einige Puliciden aus Südamerika.

Orthopteren schenkten aus Europa die Herren Dr. Aulmann (Mark Brandenburg, Grünheide), Dr. Bischoff (Karpathen), Geh. Med.-Rat Dr. G. Fritsch (Rovigno), Dr. Kuntzen (Karpathen), Oberpräparator R. Lemm (Hinterpommern), Dr. Pappenheim (Tirol), Dr. Ramme (Mitteleuropa), C. Setnik (Bjelasnica) sowie die Chemische Fabrik Schweinfurt (Südrußland); aus Asien die Herren Prof. Dr. A. Leber (Sumatra), R. Lentz (China), Baron Max v. Oppenheim (Mesopotamien), H. Schoede (China, Schantung), Konsul Weiß (China, Chengtu); aus Afrika das Kaiserliche Gouvernement von Deutsch-Ostafrika (Deutsch-Ostafrika, Matumbihöhlen), die Bezirksamtsnebenstelle Kibata (Deutsch-Ostafrika, Matumbihöhlen), ferner die Herren Forstmeister Dr. Escherich (Kamerun), Vizefeldwebel Gast (Südkamerun), Rechnungsrat R. Heinrich (Deutsch-Ostafrika, Kondoa-Iringa), Dr. Houy (Neu-Kamerun), Dr. Klatt (Erythräa), Hauptmann v. Langenn-Steinkeller (Deutsch-Ostafrika, Urundi-Ruanda), Hauptmann v. d. Marwitz (Kamerun), A. Mérian (Seychellen), Geh. Reg.-Rat R. Methner (Deutsch-Ostafrika), K. Pretters (Togo), Dr. P. Range (Deutsch-Südwestafrika, Kuibis), Dr. H. Reck (Deutsch-Ostafrika, Lindi, Likwage-Tendaguru), Oberleutnant v. Rothkirch (Kamerun), Dr. Schachtzabel (Benguela), Schaposchnikoff (Süd-Algier), Dr. Scheben (Deutsch-Südwestafrika, Klein-Nauas, Rehobot), Joh. Schütze (Südnigeria), Dr. Siebert (Neu-Kamerun), G. Tessmann (Kamerum, Akoafim), Prof. Dr. Thorbecke (Kamerun); aus dem australischen Gebiet die Herren Dr. Edlinger (Nord-Queensland), Dr. Hartmeyer (Südwestaustralien), J. Henniger (Samoa), Prof. Dr. A. Leber (Samoa); aus Amerika die Herren Dr. Glässner (Ost-Karolinen), W. Gugelmann (Mexiko), Dr. O. Heinroth, Mager (Santarem, Amazonas), Oberpostpraktikant Nagel (Venezuela, Merida), Konsul Ostendorf (Peru) sowie die Chemische Fabrik Schweinfurt (Argentinien).

Durch Kauf wurden erworben Orthopteren aus Italien (Sorgono, Riva), Korfu, Messina (Taurus), Tibet, Togo, Wasla am Wangkofluß, Natal (Zululand), Westaustralien, Mexiko (Mizantla), Venezuela (Merida), Ecuador, Sao Paulo.

Durch Tausch mit dem Museum in Genf erhielt die Orthopterenabteilung eine größere Anzahl Arten verschiedener Fundgebiete, die in der Sammlung noch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht vertreten waren; es wurden dagegen gegeben eine größere Anzahl Dubletten von Arten, welche reichlich vertreten sind und dem Genfer Museum als dort fehlend wünschenswert waren. Außerdem wurden einige Grylliden aus Kalifornien gegen Orthopheren-Dubletten ausgetauscht.

Odonaten schenkten die Herren Dr. G. Aulmann (Grünheide b. Berlin), Dr. H. Bischoff (Karpathen), Dr. Edlinger (Nord-Queensland), Geheimrat Fritsch (verschiedener Herkunft), Vizefeldwebel Gast (Neu-Kamerun), Regierungsarzt Dr. Hony (Kamerun), Dr. B. Klatt (Erythräa), Dr. H. Kuntzen (Karpathen), Prof. Dr. A. Leber (Marianen), Dr. Lotz (Deutsch-Südwestafrika), A. Mérian (Seychellen), Geh. Reg.-Rat Methner (Deutsch-Ostafrika), Stabsarzt Dr. Neubert (Deutsch-Ostafrika), Baron v. Oppenheim (Mesopotamien), Oberleutnant v. Rothkirch (Kamerun), Dr. L. Scheben (Deutsch-Südwestafrika), H. Schoede (China), Prof. Dr. Chr. Schroeder (Deutsch-Ostafrika), Joh. Schütze (Südnigeria), G. Tessmann (Kamerun), Prof. Dr. E. Vanhöffen (Deutsche Südpolarexpedition), ferner das Biologisch-Landwirtschaftliche Institut Amani und die Bezirksnebenstelle Kibata, Deutsch-Ostafrika.

Gekauft wurden Odonaten aus Oberitalien, Sardinien und Mexiko.

Myriopoden wurden geschenkt von den Herren P. A. Conrads (Deutsch-Ostafrika), Forstmeister Dr. Escherich, überwiesen vom Reichskolonialamt (Deutsch-Ostafrika), Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Fritsch (Japan), Dr. Glaesner (Karolinen), W. Gugelmann (Mexiko), Bahnmeister Hardt durch Dr. Lotz (Deutsch-Südwestafrika), Prof. Dr. Heymons (Oberitalien), Dr. Hony (Neu-Kamerun), Dr. Klatt (Erythräa), Dr. Kohl von der Expedition des Barons v. Oppenheim (Mesopotamien), Dr. Kuntzen und Dr. Bischoff (Siebenbürgen), Prof. Dr. A. Leber (Marianen und Samoa), A. Mérian (Seychellen), Dr. Reck (Deutsch-Ostafrika), Leutnant v. Rothkirch (Kamerun), Schaposchnikoff (Schweiz und Savoyen), Dr. Scheben (Deutsch-Südwestafrika), H. Schoede (China), Frau A. Schulthess (Seychellen), den Herren C. Setnik (Bosnien), Dr. A. Stoecker (Bolivia), Dr. Tafel (Tibet), Konsul Weiß (China), Leutnant a. D. Wüppermann (Deutsch-Ostafrika).

Angekauft wurden Myriopoden aus Oberitalien, Costarica, Venezuela und Deutsch-Neuguinea.

Die Crustaceensammlung wurde vermehrt durch die von Dr. Balss-München bearbeiteten und von der Deutschen Tiefsee-Expedition überwiesenen Galatheiden, ferner durch von der Kgl. Staatssammlung in München eingetauschte japanische Decapoden sowie durch zahlreiche Geschenke und einige Ankäufe. Es schenkten die Herren: Dr. Breitfuß (Cirripedien), Forstmeister Dr. Escherich (afrikanische Süßwasserkrabben, überwiesen vom Reichskolonialamt), Hauptmann Dr. Filchner (antarktische Cirripedien), Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. Fritsch (Crustaceen von Helgoland, Mittelmeer und Kap), Assistent Hadler (Höhlenkrebse von Deutsch-Ostafrika), Heller (Gammariden von Labrador), Prof. Dr. Heymons (Copepoden und Daphniden von Oberitalien), Baurat Hoffmann (Daphniden von Jerusalem durch Fräulein H. Dammer), Dr. Hony (westafrikanische Taschenkrebse), Dr. Klatt (Asseln von Erythräa), Gouvernementssekretär Klinkmüller (Birgus von Samoa), Dr. Kuntzen und Dr. Bischoff (Asseln von Siebenbürgen), Dr. Kohl von der Expedition des Barons v. Oppenheim (Asseln von Meso-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

potamien), Förster E. Kühne (Niphargus von Braunschweig), Prof. Lehmann-Würzburg durch Herrn Soldanski (asiatische Asseln), Mérian (Isopoden und Amphipoden von den Seychellen), Prof. Dr. Michaelsen und Dr. Hartmeyer (australische Cirripedien). Dr. Hermann Müller (Isopoden von Norwegen), Stabsarzt Neubert (Telphusa von Deutsch-Ostafrika), Kapitän Paessler (Decapoden und Amphipoden von der Westküste Südamerikas), Dr. Paul Range (Telphusa von Deutsch-Südwestafrika), Rübsaamen (Amphipoden von Godesberg), Dr. Scheben (*Streptocephalus* von Deutsch-Südwestafrika), H. Schoede (chinesische Landasseln und Süßwasserkrebse), Graf v. d. Schulenburg (9 colchische Krebse) Geheimrat Prof. Dr. F. E. Schulze (Cirripedien), Dr. A. Stoecker (Amphipoden und Asseln von Bolivia), Prof. Dr. Vanhöffen (Amphipoden und Copepoden von der Ostsee und dem Frischen Haff), Konsul Weiß (1 chinesische Assel), Prof. Dr. Weltner (Cirripedien).

Angekauft wurden Crustaceen aus dem Roten Meer, Asseln und Süßwassertiere von Oberitalien, Estheriden, Asseln und Telphusen von Costarica, Cirripedien von Helgoland.

Arachniden schenkten die Herren Hauptmann Bartsch, Dr. Bischoff, P. Boneberg, Ingenieur Borissow, P. A. Conrads, W. Gugelmann, Hauptmann Dr. Filchner, Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. Fritsch, Laboratoriumsassistent P. Heinrich, C. Heller, Dr. Hony, Dr. Klatt, Dr. Kohl, Dr. Kuntzen, Prof. D. A. Leber, Mager, Hauptmann v. d. Marwitz, A. Mérian, Geh. Rat Methner, Oberpostpraktikant Nagel, Stabsarzt Dr. Neubert, Konsul Ostendorf, Baron v. Oppenheim, Hauptmann a. D. v. Ramsay, Dr. Paul Range, Dr. Reck, Prof. Dr. Rengel, A. Ritter, Oberleutnant v. Rothkirch, Schaposchnikoff, Dr. Scheben, Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Exzellenz Dr. Schnee, H. Schoede, C. Setnik, Hauptmann E. v. Langenn-Steinkeller, Dr. Stobbe, Dr. A. Stoecker, Privatdozent Dr. Thienemann, Prof. Dr. F. Thorbecke und Prof. Dr. Vanhöffen.

Das Material wurde gesammelt bei Eutin, in Westfalen, Bosnien, Rovigno, Mesopotamien, Algerien, Abessinien, Deutsch-Ostafrika, Natal, Kapland, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, auf den Seychellen, Sumatra, Neuguinea, Samoa, in Ostaustralien, auf den Kerguelen, Südgeorgien, in Argentinien, Bolivia, Chile, Peru, Brasilien, Mexiko, Labrador, auf Sachalin und in Schantung.

Angekauft und eingetauscht wurde Material aus Südrußland, Südtirol, Messina, Sardinien, Korfu, Südafrika, Kostarika und Venezuela.

Mollusca: Geschenkt wurden einige kleine Sammlungen und einzelne Arten von verschiedener Herkunft, darunter einige südafrikanische Schnecken von Herrn Connolly.

Gekauft wurden Mollusken vom Roten Meer, aus Afrika und andern Gebieten.

Die Echinodermenabteilung wurde vermehrt um die arktische Seesternausbeute von Römer und Schaudinn (1898), die westaustralische Holothurienausbeute von Michaelsen und Hartmeyer (1905), eine restliche Crinoidenkollektion derselben Expedition und die Echinodermenausbeute von Prof. Dahl von Ralum.

Geschenkt wurden Echinodermen von den Herren Gordon Smith (Japan), Prof. A. Leber (Samoa), Dr. Pappenheim (Bergen), Schaposchnikoff (Algier) und Schoede (Sumatra).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gekauft wurden Echinodermen von Suez.

Bryozoen aus Suez wurden gekauft.

Würmer schenkten die Herren Prof. Anisits, Dr. Bischoff, Präparator Bullemer, Geh. Rat Prof. Dr. Chun (Deutsche Tiefsee-Expedition), Prof. Dr. Ant. Collin, Hauptmann Dr. Filchner, Geh. Rat Prof. Dr. Fritsch (270 Nummern aus allen Wurmgruppen), Dr. Hase (Jena), Direktor Prof. Dr. Heck, C. Heller (Herrnhut), J. Henniger, Dr. E. Hesse, Prof. Dr. Heymons, Dr. Klatt, Dr. M. Koch, Dr. Kohl, Dr. Kuntzen, Prof. Dr. Leber, Oberpräparator R. Lemm, R. C. Lewis (Cambridge, Engl.), Mérian, Baron Max v. Oppenheim, Kapitän Paessler, Dr. Presuhn, Oberpräparator Protz, Dr. Przedborski, Dr. Ramme, Kanzleidiener Riechert, H. Schoede, Dr. A. Stöcker, Prof. Dr. Thiele, Prof. Dr. Vanhöffen, Prof. Dr. Weltner. — In den Kolonien sammelten und schenkten: aus Kamerun (Reg.-Arzt Dr. Houy, Hauptmann v. d. Marwitz, Oberleutnant v. Rothkirch, Dr. Schäfer), Südwestafrika (Dr. Scheben), Ostafrika (Stabsarzt Dr. Grothusen, Hauptmann v. Langenn-Steinkeller, Stabsarzt Dr. Neubert, Biolog. Institut Amani).

Gekauft wurden Würmer aus Großbritannien, Italien, Rußland, Ägypten, Verein. Staaten von Nordamerika, Mexiko, Costarica, sowie eine Sammlung von 670 mikroskopischen Präparaten von Eingeweidewürmern.

Coelenterata und *Protozoa*: Es schenkten Herr Geh. Rat Prof. Dr. G. Fritsch in Berlin 2 Protozoen; die Herren Superintendent N. Annandale in Calcutta 4 Formen, Dr. Behning in Saratow 4 Formen, Geh. Rat Prof. Dr. G. Fritsch 1 Form, H. Schoede in Berlin 2 Formen Spongien, Geh. Rat Prof. Dr. Fr. E. Schulze in Berlin mehrere mikroskopische Präparate von Spongien. — Anthozoen schenkten das Zoologische Museum in Drontheim und Herr Dr. Broch 14 Formen, ferner die Herren Hauptmann Dr. Filchner 1 Form, Geh. Rat Prof. Dr. Fritsch 1 Form, Prof. Dr. A. Leber in Göttingen 1 Form, H. Schoede 1 Form, Frau Dr. F. Moser in Berlin 1 Form.

Pelagische Coelenteraten schenkten Prof. Dr. Derjugin (Kolafjord), Geh. Medizinalrat Prof. Fritsch (Neapel), Frau Dr. Hoppe-Moser (Villafranca), Prof. Dr. W. Michaelsen (Deutsch-Südwestafrika); eingetauscht wurden Hydroiden vom Museum in Kopenhagen und angekauft verschiedene Medusen von Helgoland.

Gekauft wurden Protozoen von Suez, Spongien von Helgoland und Suez, Anthozoen von Neapel und Suez.

7. Benutzung des Zoologischen Museums.

Die Säugetiersammlung ist von 13 Ausländern, 12 auswärtigen Deutschen, 22 Berliner Zoologen, 8 Malern und Bildhauern sowie 22 Reisenden und Sammlern an zusammen 320 Tagen zu wissenschaftlichen Arbeiten oder zur Belehrung benutzt worden.

Mündliche Auskunft haben außerdem noch 82 Berliner, 15 auswärtige Deutsche, 21 Ausländer und 11 in den Schutzgebieten arbeitende Sammler erhalten.

Außer dem schriftlichen Verkehr mit den Spendern von Schenkungen mußten an 337 Fragesteller in 1105 Fällen schriftliche Antworten erteilt werden, von denen ein beträchtlicher Teil außerhalb der Dienstzeit erledigt worden ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Unter den Anfragenden befanden sich aus Berlin u. a. und zum Teil in wiederholten Fällen die Königliche Staatsanwaltschaft, das Gewerbekommissariat des Königlichen Polizeipräsidiums, das Königliche Hauptzollamt, das Reichskolonialamt, das Königliche Hofjagdamt, das I. Anatomische Institut, das Zoologische Institut, das Geologisch-Paläontologische Institut, die Königliche Geologische Landesanstalt, das Zoologische Institut der Königlichen Landwirtschaftlichen Hochschule, das Institut für Meereskunde, die Königliche Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft, das anatomische Institut der Königlichen Tierärztlichen Hochschule, das Königliche Museum für Völkerkunde, das Märkische Provinzialmuseum, die Hydrotherapeutische Anstalt der Königlichen Universität, die Klinik für psychische und Nervenkrankheiten, das Pathologische Institut des Virchow-Krankenhauses, der Allgemeine Deutsche Jagdschutzverein, die Deutsche Kolonialgesellschaft und der Zoologische Garten.

Aus dem übrigen Deutschland haben Auskunft erhalten u. a. das Museum A. Koenig in Bonn, das Königliche Zoologische und Anthropologisch-Ethnographische Museum in Dresden, das Naturhistorische Museum und das Neurologische Institut der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. Main, das Zoologische und Geologisch-Paläontologische Institut der Großherzoglich Badischen Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br., die Sammlungen der Naturforschenden Gesellschaft im Kaiser-Friedrich-Museum zu Görlitz, das Anatomische und das Zahnärztliche Institut der Königlichen Universität in Greifswald, der Zoologische Garten in Halle a. S., das Naturhistorische Museum, das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, das Seminar für Geographie und der Zoologische Garten in Hamburg, die Naturhistorische Abteilung des Provinzialmuseums und der Zoologische Garten in Hannover, das Zoologische Institut der Großherzoglichen und Herzoglichen Gesamt-Universität in Jena, die Zoologische Abteilung des Großherzoglichen Naturalienkabinetts in Karlsruhe i. B., das Museum für Natur- und Heimatkunde in Magdeburg, das Städtische Naturhistorische Museum in Mainz, das Geographische Institut der Königlichen Universität in Marburg, die Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates in München, die Mineralogische und Paläontologische Sammlung der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, das Kaiser-Friedrich-Museum in Posen, Hagenbecks Tierpark in Stellingen und das Geologisch-Mineralogische Institut in Tübingen.

Ferner ist Auskunft erteilt worden an die Kaiserlichen Gouvernements in Deutsch-Ostafrika und Togo, an das Kaiserliche Forstreferat in Daressalam, an die Zoologischen Gärten in Giza, Rom und Para, an das Naturhistorische Museum in Basel, das Ungarische Nationalmuseum und die Königlich Ungarische Geologische Reichsanstalt, das Museo Civico di Storia Naturale in Genua, das Anatomische Institut der K. K. Jagellonischen Universität in Krakau, das British Museum (Natural History) in London, das Museo de Ciencias Naturales in Madrid, das Zoologische Institut der Frauen-Hochschule in Moskau, das Zoologische Museum der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, das Museum Powell Cotton in Quex Park, die Zootomiska Institutionen der Högskola und das Naturhistoriska Riks-Museum in Stockholm, das Musée du Congo Belge in Tervueren und die Kaiserliche Forstinspektion in Warschau, außerdem an das Museum des Katholischen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

St.-Paulus-Hospizes in Jerusalem, die Anthropoidenstation in Orotawa, Puerto Cruz, Teneriffa, das Museum in Port Elizabeth, das Albany Museum in Grahamstown, den Chief Director of Fisheries in Manila, das Museu Goeldi in Para, das Zoological Department der University of California in Berkeley, das American Museum of Natural History in New York, das Carnegie Museum in Pittsburgh und das A. U. S. National Museum in Washington.

Die Vogelsammlung ist mit Ausnahme der Monate Juli und August zu Studienzwecken täglich von mehreren Personen benutzt worden. Fast dauernd arbeiteten in der Sammlung die Herren Dr. E. Hesse (Berlin), Prof. O. Neumann (Berlin), Graf v. Zedlitz und Trützschler (Schwentnig), mehrere Monate Frl. Dr. Snethlage (Para). Schriftliche Auskunft wurde an eine größere Zahl von Privatpersonen und an die Museen in London, Paris, Tervueren und Wiesbaden erteilt.

Die Kriechtierabteilung wurde benutzt durch 17 wissenschaftliche Institute, ferner durch zahlreiche Berliner, andere deutsche und auswärtige Gelehrte, Künstler, Händler usw.; von recht vielen wiederholt.

Die Fischsammlung wurde in Anspruch genommen durch die Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, das Kgl. Institut und Museum für Meereskunde zu Berlin, das Anatomisch-Biologische Institut, das Zoologische, das Paläontologische Institut der Universität Berlin, durch das Zoologische Museum zu Kopenhagen, das Britische Museum (Natural History) in London, das Aquarium zu Berlin, das Bibliographische Institut zu Leipzig und in etwa 170 Fällen von etwa 34 Zoologen und Künstlern des In- und Auslandes zu Studienzwecken oder im Schriftverkehr.

Die Lepidopterensammlung wurde von etwa 52 einheimischen Besuchern in etwa 230 und von rund 25 auswärtigen Besuchern in ca. 140 Besuchen besichtigt und studiert. Entliehen wurde Material an die Herren Dr. Aulmann (Berlin), Prof. Doflein (Freiburg i. Br.), Kunstmaler Paul Flanderky (Berlin), Prof. Dr. Heymons (Berlin), Dr. F. Pax (Breslau), Prof. Dr. Poll (Berlin), Dr. Arn. Schultze (Berlin), Prof. Dr. Seitz (Darmstadt) und den Kunstmaler Wichgraf (Berlin).

Die Dipterenabteilung wurde von 20 hiesigen und auswärtigen Interessenten etwa 50 mal besucht. Zahlreiche Anfragen auswärtiger Spezialisten wurden schriftlich erledigt. Außerdem wurde die Abteilung durch die Bestimmung und Untersuchung von eingesandtem Material und Beantwortung von Anfragen in Anspruch genommen durch die Bakteriologische Abteilung des Kaiserl. Gesundheitsamtes Berlin, das Hygienische Institut der Kgl. Tierärztlichen Hochschule Berlin, die Kgl. Universitäts-Augenklinik in München, das Zoologische Institut der Universität Lemberg, das Ärztliche Laboratorium Daressalam und das Biologisch-Landwirtschaftliche Institut Amani.

Die Abteilung der Rhynchoten wurde benutzt von 7 hiesigen und 6 auswärtigen Herren, zum Teil zu wiederholten Malen. Durch Abgabe von Material zu speziellen wissenschaftlichen Untersuchungen wurde unterstützt das College of Agriculture of Massachusetts (*Cicadidae*). Durch Auskünfte wurden ferner unterstützt das Reichskolonialamt, das Biologisch-Landwirtschaftliche Institut in Amani, das Kaiserliche Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, das Kaiserliche Gouvernement von Togo. Verschiedene, für unsere Kolonien interessierte bzw. im Dienste der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kolonien stehende Herren wurden für Fragen der tierischen Schädlinge kolonialer Kulturpflanzen interessiert und über deren Beobachtung, Fang und Konservierung orientiert.

Die Coleopterensammlung ist von 60 einheimischen Besuchern an 260 Tagen und von 30 auswärtigen an 100 Tagen benutzt worden. Wie schon oben im Kapitel „Arbeiten für die Hauptsammlung" berichtet wurde, ist an sehr zahlreiche auswärtige und hiesige Forscher Material zur Verarbeitung ausgeliehen worden.

Ferner wurde die Coleopterensammlung durch folgende Berliner wissenschaftliche Anstalten benutzt: Redaktion des Werkes „Das Tierreich", Pathologisches Museum der Charité, Geologische Landesanstalt, Deutsches Entomologisches Museum, Landwirtschaftliche Hochschule, Kaiserl. Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft und Zoologisches Institut der Universität. — Dann durch folgende auswärtige wissenschaftliche Anstalten: Kaiserlich Biologisch-Landwirtschaftliches Institut in Amani, Rhodesia-Museum in Buluwayo, Moor-Versuchsstation in Bremen, Zoologisches Museum der Universität in Breslau, Musée royal d'Histoire naturelle in Brüssel, Indian Museum (Natural History) in Calcutta, Kaiserliches Gouvernement in Daressalam, Königl. Zoologisches Museum in Dresden, Zoologisches Museum der Universität in Erlangen, Musée d'Histoire naturelle in Genf, Museo Civico di Storia Naturale in Genua, Zoologisches Institut der Universität in Greifswald, Zoologisches Museum der Universität in Halle a. S., Naturhistorisches Museum in Hamburg, Königl. Württembergische Landwirtschaftliche Versuchsstation in Hohenheim, South African Museum in Kapstadt, Zoologisches Museum der Universität in Kiel, Museo Nacional in La Plata, British Museum (Natural History) in London, Bureau of Science in Manila, Zoologisches Museum der Kaiserl. Universität in Moskau, Königl. Bayrische Zoologische Staatssammlung in München, Westfälisches Provinzialmuseum in Münster i W., Musée d'Histoire naturelle in Paris, Zoologisches Museum der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, Laboratorio di Zoologia generale e agraria della R. Scuola superiore di Agricoltura in Portici, Staatliche Landwirtschaftliche Versuchsstation in Sofia, Pommersches Museum in Stettin, Naturhistoriska Riks-Museum in Stockholm, Geologiska Byro in Stockholm, Zoological Museum in Tring, Zoologisches Institut der Universität in Tübingen, Versuchsanstalt für Landeskultur in Victoria, United States Department of Agriculture in Washington, K. K. Naturhistorisches Hofmuseum in Wien.

Die Abteilung der Orthopteren wurde besucht von 14 hiesigen und 6 auswärtigen Herren, zum Teil zu wiederholten Malen. Material zu speziellen wissenschaftlichen Untersuchungen wurde abgegeben an das Städt. Krankenhaus am Urban (Blattiden zur Untersuchung auf schmarotzende Würmer), das College of Agriculture of Massachusetts (Forficulidae und Hemimeridae zu systematischen Untersuchungen), das Zoolog. Institut der Universität Berlin (Blattiden und Phasmiden für Chitinuntersuchungen). Durch Auskünfte auf Anfragen wurden unterstützt das Reichskolonialamt, das Biol.-Landw. Institut in Amani, die Station für Pflanzenschutz in Hamburg, das Kaiserliche Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, das Kaiserliche Gouvernement von Togo. Einige Herren, die in die Kolonien gingen, resp. auf Urlaub in Berlin weilten, wurden über Schädlingsfragen orientiert und außerdem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eine größere Anzahl eingelaufener Anfragen betr. Schädlinge kolonialer Kulturpflanzen beantwortet.

Würmer. Die Abteilung benutzten: die Kinder-Poliklinik der Charité, das Leichenschauhaus, das Zool. Institut Berlin, das Kaiserl. Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, das Biolog. Institut Amani, die deutsche Medizinschule in Schanghai, das Zool. Departement der Universität Edinburgh, das Bureau of Animal Industry, Dep. of. Agriculture in Washington; ferner über 20 deutsche und 10 außerdeutsche Forscher usw. in zusammen etwa 80 Fällen.

Die Abteilung der Hymenopteren, Neuropteren und niederen Insekten ist von auswärtigen und hiesigen Forschern und Instituten in 50, die Odonatenabteilung in mehreren, die Crustaceenabteilung in 13, die Myriapodenabteilung in 4, die Arachnidenabteilung in 18, die Tunicatenabteilung in 6, die Molluskenabteilung in 15, die Echinodermenabteilung in 10, die Bryozoenabteilung in 2, die Coelenteratenabteilung und Protozoenabteilung in 26 Fällen in Anspruch genommen worden.

8. Veröffentlichte Arbeiten.

Zoologisches Museum: Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum, Berlin, Bd. VI, H. 3 und Bd. VII, H. 1. — Fauna der deutschen Kolonien: Reihe V, Schädlinge der Kulturpflanzen, H. 5.: G. Aulmann.

A. Brauer: Weitere neue Procavia-Arten aus dem Kgl. Zoolog. Museum in Berlin. Sitz.-Ber. Ges. nat. Freunde Berlin, Jahrg. 1913, Nr. 2. — Neue Klipp- und Baumschliefer aus Südwest- und Westafrika. Ebenda Jahrg. 1914, Nr. 1. — Biogeographie in: Kultur der Gegenwart, T. III, Abt. VI[4]. — Tiergeographie, ebenda.

Reichenow: Die Vögel. Handbuch der systematischen Ornithologie. 1. Bd.

H. Kolbe: Zur Kenntnis der Fauna der Insel Ukerewe: Coleoptera Lamellicornia. Sitz.-Ber. Ges. naturf. Freunde Berlin 1913, S. 192—218. — Die tiergeographischen Verhältnisse von *Carabus cancellatus* in Ungarn und benachbarten Gegenden. Ent. Rundschau, 30. Jahrg., S. 37—40, 44—46, 52—54, 64—66, 70—72. — Die Differenzierung der zoogeographischen Elemente der Kontinente. Transact. of the Ent. Congress, 1912, p. 433—476. — Über die Nomenklaturfrage. Deutsche Ent. Zeitschr. 1913, S. 343—345. — Über den Altum'schen Hermaphroditen von *Dytiscus latissimus*. Hierzu Taf. IV, Fig. 1—3. Ebenda, S. 687—691. — Über einen hybriden *Carabus* (*violaceo-auronitens*). Hierzu Taf. IV, Fig. 4. Ebenda S. 692—696.

Fr. Dahl: Vergleichende Physiologie und Morphologie der Spinnentiere unter besonderer Berücksichtigung der Lebensweise. 1. Teil: Die Beziehungen des Körperbaues und der Farben zur Umgebung, Jena 1913. — Führungen durch naturwissenschaftliche Museen, naturwissenschaftliche Gärten und durch die Natur in: Handbuch für Jugendpflege, herausg. von der Deutschen Zentrale für Jugendpflege, Langensalza 1913, p. 618—625.

E. Vanhöffen: Über westindische Medusen. Zool. Jahrb. Suppl. II, Heft 3, Jena 1913. — *Herpyllobius antarticus* n. sp., ein an *Enipo rhombigera* Ehlers

©Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schmarotzender Copepode, Ergebnisse der Deutschen Südpolar-Expedition, herausgegeben v. E. v. Drygalski, Bd. XIII, Zoologie V, Berlin 1913. — Vorworte zu Bd. XIII und Bd. XIV, Zoologie Bd. V und VI der Ergebnisse der Deutschen Südpolar-Expedition, Berlin 1913.

P. Matschie: Neue Affen aus Afrika nebst einigen Bemerkungen über bekannte Formen. Annales de la Société royale Zoologique et Malacologique de Belgique XLVII (1912) 45—81. Brüssel 1913. — Beobachtungen über die Säugetiere von Baffinsland. Von Bernhard Hantzsch †. Einleitung. Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde. Berlin 1913. Nr. 2, 141—144. — Eine neue Form der Elenantilope. *Oreas oryx niediecki* nov. subsp. l. c. Nr. 4, 249—258. — Die neunzehnte deutsche Geweihausstellung zu Berlin 1913. Veröffentlichungen des Instituts für Jagdkunde. Neudamm. Bd. II. Heft Nr. 4, 1913, 97—180 mit 90 Abbildungen. — Die zwanzigste deutsche Geweihausstellung zu Berlin 1914. Deutsche Jäger-Zeitung. Bd. 62, Nr. 38, 956—961, Nr. 39, 977—983, Nr. 40, 1001—1005 mit 18 Abbildungen.

G. Tornier: Artikel Reptilien-Paläontologie. In: Handbuch der Naturwissenschaften, Bd. 8, Heft 3, S. 337—376. — Bemerkungen über Froschlarven, die von A. Voeltzkow zu Madagascar unter Steinen und auf Blättern gefunden wurden. Mit 6 Textfiguren. In: Voeltzkow, Reisen in Ostafrika im Jahre 1903—1905. Bd. III, S. 217—220.

R. Hartmeyer: Tunicata in: Schultze, L., Forschungsr. Südafrika, v. 5 (Denk. Ges. Jena, v. 17) p. 125—144, f. 1—6, t. 7, 8. Jena 1913. — Diagnosen einiger neuer *Molgulidae* aus der Sammlung des Berliner Museums nebst Bemerkungen über die Systematik und Nomenklatur dieser Familie. In: Sitz.-Ber. Ges. nat. Fr. Berlin, 1914, p. 1—27, f. 1—9. Berlin 1914.

P. Pappenheim: Die Fische der Deutschen Südpolar-Expedition 1901—1903. II. Die Tiefseefische. In: „Deutsche Südpolar-Expedition 1901—1903", Bd. XV, Zoologie: Bd. VII, Heft 2, S. 161—200, Tafel IX u. X. Berlin 1914, G. Reimer.

K. Grünberg: Ein neuer Fall des Vorkommens der Larve der Rinderdasselfliege im menschlichen Auge. Sitzungsber. Ges. naturf. Fr. 1913, Nr. 6, p. 298—304. — Ist *Cosmotriche laeta* Walk. eine palaearktische Art? Ent. Rundschau, vol. 30, p. 97 u. 98. — Neue afrikanische Rhinomyza-Arten (*Diptera, Tabanidae*). l. c., p. 98—100. — Neue indoaustralische Lasiocampiden. l. c., p. 103—105, 110 u. 111. — Eine neue blutsaugende Muscide von Deutsch-Ostafrika. l. c., p. 126. — Zur Kenntnis der Culiciden-Fauna von Samoa. l. c., p. 130 u. 131. — Eine neue Noctuide aus Deutsch-Südwestafrika. l. c., p. 141 u. 142. — Neue Melanothrix-Arten. l. c., vol. 31, p. 20 u. 21. — Allerhand Unerfreuliches von der Stubenfliege. Kosmos, Stuttgart, 1913, p. 348—350, 371—375. — Zoologische Jahresberichte im Archiv für Naturgeschichte: *Diptera* für 1911.

G. Aulmann: Die Schädlinge der Kautschukpflanzen. In: Die Fauna der deutschen Kolonien, Reihe V: Die Schädlinge der Kulturpflanzen. Heft 5. IV u. 126 S., 99 Fig. im Text. Berlin 1913. — Ein neuer Schädling an Kokos-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

palmen auf Samoa. In: Entomolog. Rundschau 1914. — *Promecotheca lindingeri* n. sp. (*Coleoptera, Hispinae*). In: Jahresber. Station f. Pflanzenschutz Hamburg. 1913.

H. Kuntzen: Eine neue *Aesernia* (*Chrysomel.*), 1 Fig. Arch. f. Naturgesch. 78, 1913, A. 11/12, S. 94—95. — *Polihirma bihamata* Gerst. (*Carabid.*). Deutsche Ent. Zeitschrift 1913. S. 304—306. — Zur Kenntnis der afrikanischen Corynoden. I. (*Chrysomel.*), 2 Abbild. Arch. f. Naturgesch. 79, 1913, A. 7, S. 78—132. — Einige Bemerkungen über das Afrikanermaterial der Untergattung *Phalops* von *Onthophagus* im Berliner Museum (*Scarabaeid.*). Stett. Ent. Ztg. 74, 1913, H. 2, S. 316—326. — Der kleinste *Tefflus* (*Carabid.*). Entom. Rdschau, 30, 1913, Nr. 23, S. 134—135. — Kritik der Arten der Untergattung *Archotefflus* von *Tefflus* (*Carabid.*). Entom. Rdschau, 30, 1913, Nr. 24, S. 139—141. — Über *Glenea elegans* Oliv. und die ihr nahestehenden Formen (*Cerambyc.*), 7 Fig. Entom. Rdschau, 31, 1914, Nr. 1 u. 2, S. 3—4 u. 8—10. — Die afrikanischen Corynoden des Wiener Museums (*Chrysomel.*). Arch. f. Naturgesch. 79, 1913, A. 9, S. 63—66. — *Glenea voluptuosa* Thms. und einige ihrer nächsten Verwandten (*Cerambyc.*). Entom. Rdschau, 31, 1914, Nr. 5, S. 28—30. — Bemerkungen über Material in den Sitzungsberichten der Deutschen Entomologischen Gesellschaft.

W. Ramme: Die Bedeutung des Proventriculus bei Coleopteren und Orthopteren. Zool. Jahrb. Anat., Bd. 35, 1913, S. 419—456. 3 Taf., 1 Textfig. — Über einen Zwitter von *Thamnotrizon fallax* Fisch. (Orth. Tett.). Sitzungsber. Ges. Nat. Fr. 1913, S. 83—89. 1 Taf., 7 Textfig. — Zoologisches aus Krain und Istrien. Ebendaselbst, S. 90—97. 2 Fig. — Orthopterologische Ergebnisse einer Reise nach Krain und Istrien (1912). Berl. Ent. Ztschr., Bd. 58, 1913, S. 1—20. 1 Taf. — Eine für die Mark neue Feldheuschrecke. Int. Ent. Ztschr. Guben 1913. — Nachtrag zur Orthopterenfauna Brandenburgs. Berl. Ent. Ztschr., Bd. 58, 1913, S. 226—235. — Moderne Dermoplastik. Die Woche, 1914, Heft 12. Mit 13 Phot.

H. Bischoff: *Hymenoptera fossoria.* Teil I. Zool. u. anthropol. Ergebnisse einer Forschungsreise im westl. und central. Süd-Africa von Dr. L. Schultze. p. 113—124. — Trigonaloiden aus Formosa. In: Arch. f. Naturgesch., 79. Jahrg., Heft 2, p. 150—156. — Psammochariden und Crabroniden aus Rhodesia. In: Arch. f. Naturgesch., Heft 3, p. 43—76. — Neue Trigonaloiden. l. c., Heft 7, p. 180—184, mit 1 Figur. — *Chrysididae.* In: Wytsman, Genera Insectorum. 151. Bd., p. 1—86, mit 5 kolor. Tafeln. — Zwei neue Bembex-Arten aus Formosa. In: Deutsche Ent. Ztschr., 1913, p. 712—715, mit 4 Fig. — Eine neue paläarktische Mutillide. In: Ent. Rdschau.

R. Stobbe: *Mollota tricolor* Loew in West-Preußen; *Chonocephalus hegmonsi,* eine neue Art aus Süd-Amerika; zur Kenntnis der Gattung *Carnus* Nitzsch. In: Deutsche Ent. Ztschr., 1913, p. 190—194. Mallophagen. 1. Beitrag. Neue Formen von Säugetieren (*Trichophilopterus* und *Eurytrichodectus* nn. Gg.). In: Ent. Rdschau, 30. Jahrgang, Nr. 18 und 19, p. 105—106 und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

111—112, mit 5 Fig. — 2. Beitrag. Die Gattung *Eutrichophilus* Mjöberg. Deutsche Ent. Ztschr., 1913, p. 562—567, mit 5 Fig. — 3. Beitrag. Die Trichodectiden des Berliner Museums für Naturkunde. In: Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin. Jahrg. 1913, Nr. 8, p. 365—383, mit 9 Fig. — 4. Beitrag. In: Deutsche Ent. Ztschr., 1914, p. 176—178.

F. Nieden: *Chamaeleon fischeri* Rchw. und seine Unterarten. In: Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin 1913, Heft 4, p. 231—249; Fig. 1—29, Taf. 14—16. — Gymnophiona (*Amphibia apoda*). In: Das Tierreich (herausgegeb. von Fr. E. Schulze) Lief. 37, Berlin 1913, X + 31 S., 20 Fig. — Neues Verzeichnis der Kriechtiere (außer den Schlangen) von Deutsch-Ostafrika. Teil I: Reptilia. In: Mitteil. Zool. Mus. Berlin, Bd. 7, Heft I, 1913, p. 53—100. — Herpetologisch-Neues aus Deutsch-Südwestafrika. In: Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin, 1913, Heft 10.

R. Sternfeld: Beiträge zur Schlangenfauna Neu-Guineas und der benachbarten Inselgruppen. In: Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin 1913, p. 384—390.

Th. Vogt: Südchinesische Reptilien und Amphibien. In: Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin 1914, Heft 3.

H. Stitz: Mantispiden der Sammlung des Berliner Museums. In: Mitteil. Zool. Mus. Berlin 1913, Bd. 7, p. 3—49, mit 41 Abbild. — Ameisen und Pflanzen. In: Die Naturwissenschaften Bd. 1, 1913.

H. Soldanski: Vorkommen von *Ascalaphus longicornis* L. in Deutschland. In: Entomol. Rundschau. Jahrg. 30, Nr. 9, p. 50—51, mit 3 Fig.

M. Lampe: Die Fische der Deutschen Südpolar-Expedition 1901—1903. III. Die Hochsee- und Küstenfische. In: „Deutsche Südpolar-Expedition 1901 bis 1903“, Bd. XV, Zoologie Bd. VII, Heft 2, S. 201—256, Tafel XI, Berlin 1914, G. Reimer.

H. v. Lengerken: *Melasoma lapponicum* L. und seine Formen (*Chrysomel.*), 20 Abb. Berlin. Entomol. Zeitschrift, 57, 1913, Heft 3/4, p. 123—130.

H. Hedicke: Beiträge zur Kenntnis der Cynipiden. III. Zur Synonymie der Ibalien. In: Entomol. Rundschau. Jahrg. 30, Nr. 6, p. 31—32. — V. Neue zoophage Cynipiden der indomalayischen Region. *Aspicerinae*. In: Deutsche entomol. Zeitschrift. Bd. 41, Nr. 13. p. 441—445. — VI. Zur Verbreitung von *Cynips kollari* Hartig. In: Zeitschrift für wissenschaftl. Insektenbiologie Bd. IX, 1913, p. 371—376.

K. Schmidt: Zur Kenntnis der äthiopisch-afrikanischen Meloeformen (*Meloidae*). Stett. Entomol. Zeitung. 74, 1913, Heft 2, p. 327—334.

A. Brauer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Berlin

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 7_2

Autor(en)/Author(s): Brauer August

Artikel/Article: Bericht überdas Zoologische Museum in Berlin im Rechnungsjahr 1913 115-144